Bobeck Medienmanagement GmbH

Druckerei und Verlag
Konzeption und Realisierung von Werbemitteln aller Art

Offsetdruck
Satz & Layout · Laserkopien
Digitaldruck

Geschäftsdrucksachen · Broschüren
Flyer · Privatdrucksache
Plakate · Etiketten · Vereinszeitschriften · Durchschreibesätze

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon: (040) 701 87 08
Telefax: (040) 702 50 14

64. Jahrgang
31. August 2013
Nr. 35

DER NEUE RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Tel. (040) 70 10 17-0 | Fax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Die Zeitung zum Wochenende für Wilhelmsburg und Veddel

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren? Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen in „Der Neue Ruf".

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Wilhelmsburg
Das Bürgerhaus in der Mengestraße lädt zu unterhaltsamen Veranstaltungen mit viel Musik und Gesang zum Mitmachen ein. Alte Liederbücher können gern mitgebracht werden.
Lesen Sie auf Seite 2

Wilhelmsburg
Schulsenator Ties Rabe nahm in dieser Woche Stellung zu der gestiegen Anzahl von sonderpädagogisch förderbedürftigen Kindern.
Lesen Sie auf Seite 7

Wilhelmsburg
Viele Mitarbeiter und Bewohner des neuen Seniorenzentrums kommen laut Torsten Rieckmann, Geschäftsführer von KerVita, aus dem Stadtteil.
Lesen Sie auf Seite 9

Wilhelmsburg
Der Ausbau des Shell Technology Centers an der Hohen Schaar stärkt laut Wirtschaftssenator Horch den Wirtschaftsstandort Hamburg. Wilhelmsburg kann davon auch profitieren.
Lesen Sie auf Seite 12

„Mehr Hamburg geht nicht"

Ausverkauftes Xavier Naidoo-Konzert

Xavier Naidoo war begeistert vom Open Air Gelände am Reiherstieg-Hauptdeich. *Foto: ten*

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Vielleicht spielt die Höhe eines Eintrittspreises doch keine so große Rolle: Gut 50,– Euro für zweieinhalb Stunden Musik lockten am Sonnnabend Abend etwa 14.000 Menschen nach Wilhelmsburg, Der Sprung über die Elbe, mit S-Bahn und Busshuttle zum Konzertgelände schien kein Problem. Zugegeben, es war ein Top-Act, der die Musikfans auf die Elbinsel lockte: Soul Mega-Star Xavier Naidoo hatte sich zum Auftaktkonzert für seine „Bei meiner Seele"-Tournee angekündigt. Und obwohl es in der Stadt nördlich der Elbe ebenfalls hochkarätige Veranstaltungen gab, Crow im Rahmen des Kultursommers auf der Trabrennbahn und Johannes Oerding im Stadtpark, war das Konzert am Reiherstieg-Hauptdeich ausverkauft.

Viele der Besucher waren das erste Mal in diesem Teil von Hamburg und die meisten waren von der „Location", wie es neudeutsch heißt, überaus angetan. Die einzigartige Lage auf dem landläufig als Dockville-Gelände bekannten Areal begeisterte den Star Naidoo gleichermaßen wie auch den Konzertveranstalter. „ Mehr Hamburg und Ambiente geht ja kaum, eine sehr attraktive Location, hier stimmt alles", sagt Frehn Hawel von der Konzertdirektion Karsten Jahnke. Er kann sich vorstellen, auf dem Gelände direkt am Wasser häufiger Open-Air Veranstaltungen anzubieten. Es wäre eine weitere Bereicherung der Hamburger Musikszene.

Da das Gelände vorerst nur bis 2015 für das Dockville-Festival gesichert ist, könnten Bezirk und Gelände-Besitzer, die Hamburg Port Authorithy HPA vielleicht vor dem Hintergrund, dass man im Süden Hamburgs ein vielfältig nutzbares Veranstaltungsgelände etablieren kann, dazu bewegt werden, sich hier einmal nicht für Gewerbe und Firmenansiedlung sondern langfristig für Kunst und Kultur zu entscheiden.

Fortsetzung auf Seite 2

Herr Scholz läuft

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz hat am Freitagmorgen seine Laufrunde nach Wilhelmsburg verlegt. Er löste damit auch ein Versprechen ein, dass er zur Eröffnung der Gartenschau gegeben hatte. Sein Laufkurs liegt normalerweise an Elbe und Alster. Den „Test-Lauf" hat die Joggingstrecke auf dem igs-Gelände, die nach der Gartenschau im Wilhelmsburger Inselpark sicherlich zu der beliebtesten Strecken im Hamburger Süden werden wird, mit Bravour bestanden. Olaf Scholz jedenfalls zeigte sich von den fast sechs Kilometern, vorbei an Blumenbeeten, Kleingärten und Seen, begeistert.

Bobeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon (040) 701 87 08
Telefax (040) 702 50 14

Wählen Sie aus unserem umfangreichen Sortiment von über 250
Hochzeitskarten*
und lassen Sie diese individuell von unseren Profis gestalten!

Unser spezieller Service: *Leihen Sie sich bei Bedarf unsere Muster-Kollektion übers Wochenende aus, um gemeinsam in aller Ruhe den schönsten Tag in Ihrem Leben zu planen.*

* Wir führen außerdem Motivkarten mit den passenden Hüllen für die verschiedensten Anlässe wie z.B. Einladungen zum Geburtstag, Silberhochzeit oder Goldene Hochzeit!

Ihr Partner für Privat- und Geschäftsdrucksachen

Vielzweckstrecke „LOOP"

Das neue Fahrradzeitalter beginnt in Wilhelmsburg

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Was ist der „LOOP"? Der LOOP, plattdeutsch für „Lauf", „Bewegung", englisch für „Schleife", ist die erste Route in Wilhelmsburg für alle, die sich mit eigener Kraft bewegen wollen. Ob in Freizeit oder Alltag, ob Fußgänger, Radfahrer, Jogger oder Inlineskater, der LOOP ist eine Vielzweckstrecke und bietet eine neue Qualität an Bewegung. Barrierefreiheit, ebener Belag, Bevorrechtigung an der Hermann-Westphal-Straße und eine gute Ausschilderung sind nur einige Merkmale, die den neuen Wegetyp beschreiben.

Zentrale Wohngebiete des Stadtteils grenzen direkt an den LOOP. Damit haben viele Wilhelmsburger ihren LOOP in optimaler Erreichbarkeit direkt vor der Haustür. Der LOOP ist ideal im Berufsverkehr, mündet er doch an der S-Bahn-Haltestelle Wilhelmsburg-Mitte und

Auf dem LOOP geht es in alle Richtungen. Andy Grote glaubt sogar an ein neues Fahrradzeitalter *Foto: ten*

Michael Grau, Inhaber der Wilhelmsburger Firma Mankiewicz sowie weiteren Gästen offiziell freigegeben worden.

Michael Grau war es, der vor einigen Jahren den Anstoß für einen „Weg der Toleranz", wo sich Radfahrer, Fußgänger und auch Skater begegnen sollen, gab. Er wollte wissen, wie andere Großstädte auf der Welt mit Wegen für die unmotorisierte Fortbewegung umgehen und hatte daher eine Recherche in Auftrag gegeben. Zwei Hamburger Statdplaner hatte er auf eigene Kosten um die halbe Welt geschickt, um sich zum Beispiel in Chicago oder Los Angeles zu informieren. Dass das Ergebnis in den Hamburger Behörden Gehör fand, freute den Unternehmer und Wilhelmsburger besonders. „Mein Ziel war, Wilhelmsburger besser erreichbar zu machen. Ich freue mich über die nützliche und wunderbare Form, wie hier Steuergelder verwendet wurden", sagte der „LOOP-Initiator" mit einem Augenzwinkern.

Fortsetzung auf Seite 12

Staatsrat Andreas Rieckhof, Unternehmer Michael Grau und Bezirksamtsleiter Andy Grote gaben den Weg am Donnerstag offiziell frei. *Foto: ten*

Grote, Grau und Rieckhof liessen sich nicht lange bitten und probierten den LOOP sofort mit StadtRad-Rädern aus. *Foto: ten*

Sonnenschutz für Ihr Auto!
Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:
Platin-Wäsche
inkl. Schaum, Heißwachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen, PlatinWachs®
~~19,-~~ nur 8,- €
Gültig bis 08.09.2013
Einlösbar: CleanCar Hamburg, Stader Straße 202
Tel. 040 / 79 14 13 67, auch sonntags 13 - 18 Uhr geöffnet!

CDU-Rundgang

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Zu einem Stadtteilrundgang mit Gesprächen zur Weiterentwicklung des Reiherstiegviertels laden die CDU-Bundestagskandidatin Dr. Herlind Gundelach und der CDU-Ortsverband Wilhelmsburg ein. Treffpunkt ist am heutigen Sonnabend, 31. August um 15 Uhr vor der Emmaus-Kirche in der Mannesallee.

Keine Verlängerung

■ **(ten) Wilhelmsburg.** In der letzten Woche konnte man hier und dort lesen, dass es zu einer Verlängerung der Gartenschau kommen könnte. Peter Amberg, Geschäftsführer der Monorailbetreiberfirma Intamin hatte die Idee geäußert, die Schau wegen des holprigen Starts noch bis Ende Oktober zu verlängern. Er könne sich vorstellen, damit noch etwa 150.000 Besucher mehr nach Wilhelmsburg zu holen. Betriebswirtschaftlich wäre es sicherlich von Vorteil für den Bahnbetreiber, denn die Stadt Hamburg hat an dem Erwerb der Bahn kein Interesse und weitere Käufer scheinen vorerst nicht in Sicht zu sein.

Kerstin Feddersen, zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der igs nahm auf Nachfrage des Neuen Rufs wie folgt Stellung: „Die igs wird nicht verlängert, organisatorisch ist das gar nicht möglich. Es gibt langfristige Vereinbarungen, dass nach dem 13. Oktober mit dem Rückbau begonnen werden muss."

Bürgergespräch

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Die SPD- Wilhelmsburg-Ost lädt am Freitag, 6. September, auf ihren Infostand auf dem Berta-Kröger-Platz zum Bürgergespräch mit dem Bundestagskandidaten Metin Hakverdi ein. In der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen und Anregungen an den Bundestagskandidaten und Abgeordneten der Hamburger Bürgerschaft Hakverdi, aber auch an Michael Weinreich, Mitglied der Bezirksversammlung und an Mitglieder des Regionalausschusses Wilhelmsburg / Veddel zu richten.

Offenes Denkmal

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Der diesjährige Tag des offenen Denkmals findet am 6. bis 8. September unter dem Motto „Unbequeme Denkmäler?" statt und wird mit einer Auftaktveranstaltung am 6. September ab 15 Uhr mit Kurzvorträgen, im Haus der Patriotischen Gesellschaft von 1765, Trostbrücke 4, eröffnet. Am 7. September und 8. September werden über hundert Denkmäler in Hamburg geöffnet. Weiterhin sind im vielfältigen Programm Vorträge, Feste, Lesungen, Kinoabende und diverse Kulturprogramme vorgesehen. In Wilhelmsburg wird das ehemalige Hannoversche Amtshaus, in dem sich heute das Museum Elbinsel befindet seine Türen öffnen. Weiter sind der ehemalige Flakbunker, heute Energiebunker, an der Neuhöfer Straße und die historische Windmühle Johanna an der Schönenfelderstraße zu besichtigen. Unter „Tag des offenen Denkmals 2013 – hamburg.de" findet sich das ausführliche Programm.

PATIENTENFORUM – MEDIZIN VERSTEHEN

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand

Vom Schlag getroffen

Cafeteria im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand, Beginn 17.30 Uhr

Mi., 11. September 2013

Der Schlaganfall zählt in Deutschland zu den zehn häufigsten Todesursachen und wer ihn überlebt, muss mit dauerhaften Beeinträchtigungen rechnen. Besonders mit zunehmendem Alter steigt das Erkrankungsrisiko deutlich an. Chefarzt Dr. Andreas Wefel und weitere Experten aus dem Geriatriezentrum und der Neurologischen Frührehabilitation informieren über Ursachen und Symptome eines Schlaganfalls sowie über Behandlung und Rehabilitation. Fragen Sie nach!

Dr. Andreas Wefel

DIE THEMEN DES ABENDS

- Welche Warnsignale gibt es?
- Wie kann ich vorbeugen?
- Was passiert, wenn es geschehen ist?
- Wie geht die Seele damit um?
- Wie hilft die Reha?

Weitere Informationen unter 040 / 75 205-284, Anmeldung nicht erforderlich

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand • Groß-Sand 3 • 21107 Hamburg • www.gross-sand.de

„Mehr Hamburg geht nicht“

Ausverkauftes Xavier Naidoo Konzert

Fortsetzung von Seite 1

Zu den Gedanken des Bezirksamtschefs Mitte Andy Grote, vom Veringkanal bis zum Areal an der alten Schleuse einen „Kulturkanal“ entstehen zu lassen, würde es bestens passen.

Die Begeisterung Xavier Naidoos für den Spielort wirkte übrigens überaus authentisch. Sein Blick von der Bühne aus Richtung Rethespeicher und auf fahrende Schiffe während des Konzertes war sicherlich auch einmalig – zumal er als Mannheimer natürlich die Reize einer Hafenstadt als ganz besonders spannend empfinden müsste. So waren alle an diesem Abend in Wilhelmsburg zufrieden: Die Konzertbesucher hörten mit perfektem Sound alle großen Hits des Ausnahmesängers; der Konzertveranstalter konnte ein ausverkauftes Haus vermelden; die Produktion war mit der Ausführung höchst zufrieden und einige Wilhelmsburger Kneipen konnten sich über ein paar Gäste mehr im Stadtteil freuen.

Ganz wichtig ist aber auch zu erwähnen, dass der diesjährige gute Hamburger Sommer die Menschen gern und häufig aus den Häusern lockt. Und irgendwie hat man dann im Norden immer das Gefühl, jeden schönen Tag und Abend auch draußen verbringen zu müssen.

Heute ins RIALTO

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Den Abschluss des August-Programms im RIALTO-Kino im Vogelhüttendeich macht am heutigen Sonnabend um 19.00 Uhr der Film „Jailhouse Rock – Rhythmus hinter Gittern“ mit Elvis Presley. Der Film aus dem Jahre 1957 lief damals parallel zum gleichnamigem Nummer-1-Hit des King of Rock 'n' Roll in den Kinos. Im Anschluss gibt es ein Konzert der 50er Jahre Rock'n'Roll-Band Nymonics. Im September gibt es wieder jde Menge Wunschfilmklassiker.

Hamburg summt

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Die Initiative „Hamburg summt!“ bietet auf dem Südgelände der igs noch bis Sonntag, den 1. September bunte Infos zu Wild- und Honigbienen. Auf spannende und unterhaltsame Weise wird gezeigt, wie jeder Einzelne den bedrohten Bestäubern helfen kann.

Hamburg summt! ist eine Initiative der Stiftung für Mensch und Umwelt, die ihre Einwohner/innen für „ihre“ Bienen begeistern will. Die Vision besteht darin, mit der freundlichen Einladung „Hamburg summt! Summen Sie mit?“ Menschen zu motivieren, das eigene Lebensumfeld bienenfreundlich zu gestalten, ganz nach dem Motto: Es ist deine Stadt. Es sind deine Bienen.

Sommerfest

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Der Sportverein Vorwärts 93 Ost in Georgswerder lädt am 7. September ab 11.00 Uhr zum großen Sommerfest ein. Nach der Eröffnung durch Sportreferatsleiter Matthias Winter wird auf dem Gelände an der Rahmwerder Straße 11 einiges geboten. Neben einer Hüpfburg, einem Fußballfreundschaftsspiel, einer Tombola und der Kinderdisco, wird es Live-Musik vom Feinsten geben. Dass man auch das Kanufahren auf der angrenzenden Dove-Elbe einmal ausprobieren kann, ist ein weiteres Highlight des Sommerfestes. Alle Interessierten sind eingeladen, bei guter Musik, gekühlten Getränken und Köstlichkeiten vom Grill, einen schönen Sommertag zu verbringen.

Straßenkunst trifft Hochwasserschutz: Graffiti-Künstler gestalteten für den Landesbetrieb Straßen Brücken und Gewässer (LSBG) zwei Sandsackcontainer in Sichtweite der S-Bahn-Station Veddel. Vermittelt hat den Kontakt zu den Künstlern der Hip Hop Hamburg e. V. „Mit dieser Aktion schützen wir unsere Anlagen vor illegalen Graffiti und halten so die Betriebskosten niedrig – gleichzeitig haben die Künstler des Vereins die Möglichkeit, sich an den Containerwänden frei zu entfalten“, so Denny Fauter, der zuständige Projektleiter beim LSBG. Einzige Vorgabe war das Thema Hafen. „Da die Container vom Wasser und von der S-Bahn aus zu sehen sind, ist uns wichtig, dass sie thematisch in die Umgebung passen. So leisten wir einen positiven Beitrag zum Stadtbild“, ergänzt Fauter. Foto: ein

S 6 tagt

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates Wilhelmsburg S6 findet am Dienstag, den 3. September um 18.30 Uhr im Stadtteilbüro am Berta-Kröger-Platz (Krieterstraße 22, 21109 Hamburg) statt.

Es soll unter anderem darüber diskutiert werden, ob aus Sicht des Beirats das Fahrradfahren auf dem Berta-Kröger-Platz und in der Bahnhofspassage zukünftig gestattet sein soll, oder nicht. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Auf ins Bürgerhaus!

Bunte Nachmittage mit Gesang und Musik

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Ein Nachmittag im Bürgerhaus Wilhelmsburg mit Klavier, Akkordeon und viel Gesang bei Kaffee, Tee und Butterkuchen findet am Freitag, 6. September um 15.00 Uhr statt. Unter dem Motto „Geh aus mein Herz und suche Freud“, soll auch gemeinsam gesungen werden. Singen weckt Erinnerungen, besonders wenn es sich um Lieder von früher handelt. Und gemeinsames Singen ist auch gemeinsames Erleben. An diesem Nachmittag möchten die Musikerin Karin Jüchter und Volkmar Hoffmann vom Bürgerhaus mit älteren Menschen musikalische Schätze aufspüren, zusammen tragen und durch ihre Stimmen lebendig werden lassen. Vor allem aber soll es eine Gelegenheit für Begegnungen sein. Alte Liederbücher können gern mitgebracht werden. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist aber erwünscht.

Telefonische Anmeldung bis zum 5. September wird unter der Telefonnummer 040/75201715 erbeten.

Ein maritimer Lieder-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und steht am Sonntag, 22. September ab 15.00 Uhr auf dem Programm. Der Kapitän der guten Laune Fiete Münzner vom NDR Fernsehen und die blonde Deern Uta Carina präsentieren aus der Hafenbar einen unterhaltsamen Spätnachmittag mit Melodien von Luv und Lee. Die Nordlichter verstehen es, das Publikum mit auf eine große musikalische Reise zu nehmen.

Fiete Münzner und Uta Carina bieten einen maritimen Nachmittag im Bürgerhaus an. Foto: ein

Fiete Münzner bringt Erinnerungen an diese große Fernsehsendung live auf die Bühne. Erleben Sie Melodien von Lale Andersen bis Hans Albers.Ein Shanty Chor wird das Publikum mit auf eine musikalische Reise um die Welt nehmen. Gehen Sie an Bord und erleben Sie Seemannsromantik pur. Der Eintritt kostet 12,– Euro.

Kulturlandschaft vor der Tür

Heide und Altes Land in Wilhelmsburg erleben

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Direkt vor den Wilhelmsburger Haustüren kann man sich die Kulturlandschaften, die rund um Hamburg liegen, ansehen.In den „Lebendigen Kulturlandschaften“ ist bald Erntezeit, die Äpfel hängen reif an den Bäumen und die Heide blüht. Hier überraschen zahlreiche spätsommerliche Veranstaltungen rund um eine genussvolle Erntesaison. Hier ein paar Tipps:

Am 4. September, 13.30 bis 14.15 Uhr, Eröffnung der Apfelsaison auf dem Markplatz im Südgelände, „Altes Land“: In diesem Jahr gibt es den offiziellen Startschuss zur Apfelernte auf der igs 2013. Mit einer mobilen Saftpresse werden Äpfel gepresst und auch zur Verköstigung angeboten. Fachkundige Unterstützung bei der Ernte gibt es von der Altländer Blütenkönigin und der Vierländer Erntekönigin.

Am 11. September ist von 9.00 bis 18.00 Uhr Wilhelmsburg-Tag. Projekte aus Wilhelmsburg stellen sich und die Elbinsel ebenfalls auf dem Marktplatz vor. Sie geben einen Überblick aus verschiedenen Blickwinkeln auf die nach Manhattan größte bewohnte Flussinsel. Mit dabei zum Beispiel: Fahrradstadt Wilhelmsburg, Elbinselmuseum, Interkultureller Garten Wilhelmsburg, WIR Wilhelmsburger Insel Rundblick und die Elternschule Wilhelmsburg.

Die Kulturlandschaften präsentieren sich am 14. und 15. September von 12.00 bis 18.00 Uhr mit einem bunten Musik- und Tanzprogramm auf der Südbühne, moderiert von igs- Gartenexperte und TV-Gärtner John Langley. Gleichzeitig wird es einen Ökomarkt im Südgelände geben, der die vielen Facetten des ökologischen Landbaus zeigt.

Die Gartenbauverbände, Berufsschulen und Landwirtschaftskammern informieren vom 18. bis 22. September von 9.00 bis 17.00 Uhr auf den Ausbildungstagen über die Ausbildung zum Gärtner. Auf einem Parcours innerhalb der „Lebendigen Kulturlandschaften“ begleiten Auszubildende Interessierte bei praktischen Übungen und stehen für Fragen zur Ausbildung zur Verfügung.

Am 29. September werden von 9.00 bis18.00 Uhr alte Kulturpflanzensorten und Haustierrassen präsentiert und zwischen 11.00 und 17.00 Uhr findet auch der Plattdütschtag statt. Ein lustiger Tag auf Plattdeutsch und Hochdeutsch mit Theater, Comedy und Musik erwartet die Besucher.

Der 4. Oktober wird auf der Gartenschau der 5. Deutsche Königinnentag gefeiert. In der Kulturlandschaft „Vier- und Marschlande“ werden ab 14.00 Uhr Ernte- und Blumen-Königinnen aus der gesamten Bundesrepublik zu Gast bei igs-Gartenexperte und TV-Gärtner John Langley sein.

Ein Tag von und mit den Landfrauen der Metropolregion Hamburg, moderiert von der Ersten Vorsitzenden des Landfrauenverbandes Hamburg Meike Behrmann, findet am 5. Oktober ab 11.00 Uhr auf der Südbühne statt.

Das Erntedankfest, moderiert von TV-Star Konstantin Graudus aus dem Alten Land mit einer bunten Mischung aus Talk, Tanz, Country- und Blasmusik, soll am 6. Oktober zwischen 12.00 und 18.30 Uhr gefeiert werden. Eingeleitet wird der Tag mit einem Ökumenischen Gottesdienst um 12.00 Uhr. Außerdem gibt es an dem gesamten Wochenende einen bunten Erntemarkt im Südgelände. Die Erntekönigin werden vor Ort sein und die Landfrauen werden einen großen Erntekranz fertigen.

35 gestohlene Fahrräder

Hehlerware am Vogelhüttendeich gefunden

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Wegen des Verdachts der Hehlerei war ein 46-Jähriger aus Wilhelmsburg vorläufig festgenommen worden.

Eine Zeugin hatte sich bei der Polizei in Buxtehude gemeldet und mitgeteilt, dass sie auf einer Internetplattform ihr gestohlenes Fahrrad entdeckt habe, das dort zum Kauf angeboten worden sei. Das Fahrrad könne in Wilhelmsburg im Vogelhüttendeich besichtigt werden. Die Polizei in Buxtehude meldete den Sachverhalt dem PK 44 auf der Elbinsel.

Daraufhin fuhren Zivilfahnder zu der angegebenen Adresse und gaben sich als Kaufinteressenten aus. Der 46-Jährige bot in seiner Garage sowohl das aus Buxtehude gestohlene sowie 35 weitere Fahrräder zum Kauf an. Eigentumsnachweise konnte er nicht erbringen, sodass die Fahrräder sichergestellt wurden. Der Beschuldigte wurde zum Polizeirevier in die Georg-Wilhelm-Straße gebracht und von Beamten des Kriminaldauerdienstes vernommen. Er räumte den Besitz von weiteren sechs Fahrrädern in seiner Wohnung ein, die ebenfalls sichergestellt wurden.

Der Beschuldigte wurde aus dem Polizeigewahrsam entlassen, da Haftgründe nicht vorlagen.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Aug./September 2013

Sa	31 N 2/1	Mi	04 R 2/1
So	01 O 2/1	Do	05 S 2/1
Mo	02 P 2/1	Fr	06 T 2/1
Di	03 Q 2/1	Sa	07 U 2/1

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A1 **Markt Apotheke Neugraben** – Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0
A2 **Ulex-Apotheke (Finkenwerder)** Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92
A2 **Eißendorfer Apotheke (Harburg)** Eißendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36
B1 **Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)** Bahnhofstr. 35d, (MPC) Ruf 70 01 52-0
B2 **Schwalben-Apotheke (Harburg)** Denickestr. 90, Ruf 790 63 00
C1 **Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)** Steendiek 42, Ruf 74 21 82-0
C1 **Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)** Veringstr. 37, Ruf 75 76 63
C2 **Einhorn-Apotheke (Harburg)** Sand 24, Ruf 766 00 40
D1 **Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg)** Georg-Wilhelm-Str. 28, Ruf 75 73 22
D2 **Apotheke an der Moorstraße (Harburg)** Moorstraße 2, Ruf 77 75 63
E1 **Apotheke Marmstorf** Marmstorfer Weg 139 a, Ruf 760 39 66
E2 **Adler-Apotheke (Harburg)** Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08
F1 **Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg)** Veringstr. 150, Ruf 75 89 25
F2 **Arcaden-Apotheke (Harburg)** Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21
G1 **Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)** Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99
G2 **Mavi-Apotheke (Whbg./Kirchdorf)** Kirchdorfer Damm 3, Ruf 754 64 74
H1 **Mühlen-Apotheke (Neugraben)** Neugrabener Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91
H1 **Bahnhof-Apotheke Veddel** Wilhelmsburger Platz 13, Ruf 78 31 13
H2 **Vivo Apotheke im Gesundheitszentrum Harburg** Am Wall 1, Ruf 76 75 57 72
J1 **Schäfer-Apotheke (Harburg)** Harburger Rathausstr. 37, Ruf 76 79 30-0
J2 **Georgswerder Apotheke** Niedergeorgswerder Deich 32, Ruf 754 41 88
K2 **Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)** Striepenweg 41, Ruf 702 087-0
K1 **Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)** Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09
L1 **Fischbeker Apotheke (Fischbek)** Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83
L2 **Stern-Apotheke (Harburg)** Mehringweg 2, Ruf 790 61 89
M1 **Deich-Apotheke (Finkenwerder)** Steendiek 8, Ruf 742 17 10
M1 **Millennium-Apotheke (Harburg)** Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20
M2 **Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)** Reeseberg 62, Ruf 763 31 31
N1 **Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)** Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29
N2 **Ärtzehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)** Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30
O1 **Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)** Veringstr. 36, Ruf 75 66 00 14 14 od. 75 75 55
O2 **City-Apotheke (Harburg)** Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30
P1 **Lavendel Apotheke (Harburg)** Hainholzweg 67, Ruf 7 9144812
P2 **Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)** Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Ruf 753 42 40
Q1 **Mohren-Apotheke (Harburg)** Tivoliweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24
Q2 **Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)** Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30
R1 **Deich-Apotheke (Georgswerder)** Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93
R2 **Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)** Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47
S1 **Ulen-Apotheke (Neugraben)** Groot Enn 3, Ruf 701 86 82
S2 **Galenus-Apotheke (Harburg)** Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65
T1 **Isis-Apotheke (Harburg)** Moorstraße 11, Ruf 765 03 33
T2 **Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)** Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08
U1 **Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.)** Krieterstr. 30/Ärztehaus, Ruf 754 01 01 od. 754 03 03
U2 **Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)** Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96
W1 **Panorama-Apotheke (Harburg)** Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y
W2 **SEZ-Apotheke** Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021
X1 **VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)** Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64
X2 **Apotheke im Marktkauf (Harburg)** Seeveplatz 1, Ruf 766 213 60
Y1 **EKZ Wilhelmsb., Apoth. (Wilhelmsburg/Georgsw.)** Wilhelm-Strauß-Weg 10, Ruf 754 11 11
Y2 **Berg-Apotheke (Harburg)** Trelder Weg 5, Ruf 763 51 91
Z1 **Niedersachsenh.Ap (Heimfeld)** Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25
Z2 **Schloßmühlen-Apotheke (Harburg)** Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62

WICHTIGE NOTRUFE

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7	42 86-5 46 10
Polizei Neugraben	42 86-5 47 10
Polizei Neu Wulmstorf	700 13 86-0
Polizei Finkenwerder	42 86-5 47 60
Polizei Wilhelmsburg	42 86-5 44 10
Polizei, Notruf, Überfall	110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe	112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat.	1 92 22
Rettungsdienst des DRK	1 92 19
Arzneimittel-Information	70 20 87-0
Gift-Information-Nord	05 51-192 40
Behinderten Taxi	44 10 11
Tierärztlicher Notdienst	43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende	01 80-5 05 05 18
Ärztlicher Notdienst	22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

Früchte des Sommers

Gemüse statt Blumen – igs mal anders

(ten) Wilhelmsburg. Gemüse, nicht Pflanzen und Blumen, gab es für ein paar Tage auf dem Gartenschaugelände zu bestaunen. Für ein paar Tage zauberten die Aussteller mit Früchten und Blüten des Sommers, wie Salaten, Kürbissen, Karotten oder Kräutern, eine perfekte Wochenmarktatmosphäre in die Große Blumenhalle. Schönranken und Prunkwinden ergänzten das preisgekrönte Gemüse- und Obstsortiment der Schau „Sommerliche Genüsse".

Im August haben die Gemüseproduzenten auf den Feldern Hochsaison. Für die Ernte wird jede Hand gebraucht. Tausend Saisonhelfer stehen zum Beispiel bei der Behr AG unter Vertrag, die große Flächen in Norddeutschland bewirtschaftet. Allein zweihundert Gemüsegärtner aus der Metropolregion Hamburg sind in der Erzeugergemeinschaft (EZG) Obst, Gemüse und Blumen eG Hamburg vereint. Die beiden großen norddeutschen Aussteller Behr AG und EZB wurden dann auch mit 56 Medaillen der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft ausgezeichnet, weil sie regional erzeugte Nutzpflanzenprodukte in bester Qualität optimal präsentierten.

Mini-Pak-Choi - der kleine Kohl aus China ist hier noch wenig bekannt. Foto: ein

Umschwirrt von knackigen „Carotinchen" überreichten Renate Behrmann und John Langley , Marketingleiter der Behr AG Birger Exner (Mitte) die Große Goldmedaille der DBG „für ein beeindruckendes, qualitativ hochwertiges Gemüsesortiment". Foto: igs

„Für ein beeindruckendes, qualitativ hochwertiges Gemüsesortiment" gewinnt die Behr AG die Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft. Renate Behrmann, Ausstellungsbevollmächtigte der DBG, und John Langley, igs-Botschafter, überreichten dem Marketingleiter der Behr AG, Birger Exner, die Medaille und Urkunde zur Eröffnung der Hallenschau „Sommerliche Genüsse". Die zweite Große Goldmedaille der DBG erhielt die AST EZG Obst, Gemüse und Blumen eG Hamburg „für ein breit gefächertes Sortiment von Gemüse, Kräutern und Obst aus regionalem Anbau".

In der Hallenschau zeigte zur Freude der Besucher die Behr AG – der Seevetaler Großbetrieb ist auf Salate und Sommergemüse spezialisiert – kistenweise Feldsalate, Pflücksalate und Rucola. Appetitlich schwammen rote Radicchioköpfe über einem Beet mit Mini-Romana Salaten, die mit ihrer festen Blattstruktur für lange Haltbarkeit sorgen. Knackig frisch bleibt die Salatneuheit SalaVerde über mehrere Tage, eine Kreuzung aus Romana- und Kopfsalat mit aufrechtem Wuchs und zarten Blättern. Exzellente Qualitäten für den Handel in ganz Deutschland liefert der Gemüseerzeuger mit Baby Spinat, Kohlrabi und Mini-Pak Choi, einem noch wenig bekanntes Gemüse aus China. Duftende Küchen- und Gewürzkräuter, unterschiedliche Sorten von Zucchini, Hokkaido-Kürbisse und Gemüsemais, hochgeschätzte regionale Spezialitäten wie die „Vierländer Platte", eine alte Tomatensorte aus dem Gemüseanbaugebiet der Hamburger Vier- und Marschlande und die „Türkische Erbse", eine Bohne, die für das traditionelle norddeutsche Gericht „Birnen, Bohnen und Speck" unverzichtbar ist, konnten ebenfalls bewundert werden.

Die exzellente Präsentation der „Sommerlichen Genüsse" von Feldfrüchten in der Großen Blumenhalle wurde optimal ergänzt mit Kletterpflanzen, wie der blütenfreudigen Thunbergia alata oder der Passiflora caerulea, Dauerblüher in ausgezeichneten Sorten und Qualitäten, diei in kürzester Zeit an Pergolen und Zäunen emporranken. Wer das kurze Gastspiel der Kletterpflanzen verpasst, kann Sie trotzdem noch erleben, denn die sogenannten Himmelsstürmer zeigen in den Sommerbeeten vor der Großen Blumenhalle was in ihnen steckt – allen voran Rhodochiton atrosanguineus und Thunbergia gibsonii.

5 Jahre Palliativstation

Groß Sand hat spezielles Team

(ten) Wilhelmsburg. Seit fünf Jahren ist die Palliativstation im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand ein wichtiger Ort für Menschen, die nur noch eine begrenzte Lebenserwartung haben. Meist leiden sie an fortgeschrittenen Tumorerkrankungen und gelten nach ärztlichem Ermessen als nicht mehr heilbar. Im Mittelpunkt der Behandlung steht deshalb die Linderung von Schmerzen, Übelkeit, Luftnot und Schlafstörungen. Für begleitende Angehörige gibt es in der Klinik zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten und einen wohnlichen Aufenthaltsraum.

Schon seit seiner Gründung hat sich Groß-Sand besonders für Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt eingesetzt. Im Sommer 2008 wurde dann die Palliativstation eröffnet – als eine von insgesamt zehn in Hamburg. 130 Patienten werden hier pro Jahr behandelt. Viele von ihnen werden auch wieder nach Hause zu ihren Angehörigen entlassen, können bei fortschreitenden Beschwerden aber auch wieder kurzfristig auf der Palliativstation aufgenommen werden.

Dr. Georg Schiffner, Chefarzt des Geriatriezentrums und der Palliativstation: „Menschen benötigen in dieser Lebensphase besonders viel Hilfe. Wir haben dafür ein speziell geschultes Team, das nicht nur fachlich hervorragend ist, sondern die Menschen auch menschlich und seelsorgerlich unterstützt."

Zum Team gehören Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen, Physiotherapeuten, Seelsorgende, Sozialarbeiter und ehrenamtlicher Hospizhelfer. Um die Behandlung bestmöglich zu gestalten, haben sich immer mehr Einrichtungen miteinander vernetzt. So arbeitet das Wilhelmsburger Krankenhaus eng mit dem ambulanten Hospizdienst im Hamburger Süden und dem Palliative Care Team Süderelbe zusammen. Während der ambulante Hospizdienst mit ehrenamtlichen Helfern arbeitet, unterstützt das Palliative Care Team Kranke und Angehörige zu Hause mit Palliativ-Ärzten und Palliativ-Pflegefachkräften.

Dieses Team kümmert sich nicht nur fachlich, sondern auch menschlich und seelsorgerlich um Patienten. Foto: ein

Jubiläums-Turnier

Tischtennis-Abteilung des SV feiert sportlich

(v.l.): Heidi Gatzemeier, Karin Napp, Susanna Sonneck, alle drei SV Wilhelmsburg und, Jana Möller vom FC St.Pauli Foto: ein

(ein/ten) Wilhelmsburg. Am vergangenen Wochenende veranstaltete die Tischtennis Abteilung des SV Wilhelmsburg zum 125-jährigen Vereinsjubiläum in der Sporthalle Perlstieg ein Turnier mit Spielern aus ganz Hamburg. In drei Herren- und einer Damenkonkurrenz kämpften 80 Spielerinnen und Spieler um Pokale, Medaillen und Sachpreise.

Um 10.00 Uhr am Sonnabendmorgen starteten die Herren von der 2. bis zur 4. Kreisliga zu Ihren Spielen und nach fünf Stunden standen die ersten Sieger fest. Im Einzel gewann Andreas Götz (TV Hohenhorst) das Endspiel mit 3:0 gegen Andreas Waldow (WTB 61). Dritte wurden Felix Garbe (Walddörfer SV) und Rene Büchler (Grünhof Tesperhude). Im Doppel konnte sich die Kombination von Andreas Waldow (WTB 61) und Jörg May (SV Wilhelmsburg) mit 3:1 gegen das Paar Rene Büchler und Dirk Steffen (Grünhof Tesperhude) behaupten. Gemeinsame Dritte wurden Andreas Götz mit Dieter Zimmermann (SV Hohenhorst) und Marcus Hoyer (SV Wilhelmsburg)mit Jana Möller (FC St.Pauli).

Ab 14.30 Uhr ging es mit der höchsten Spielklasse, der 2. Landesliga und der 1. Bezirksliga weiter. Nach hart umkämpften Spielen konnte aber am Abend um 20.00 Uhr trotzdem die Siegerehrung stattfinden.

Im Einzel-Endspiel konnte sich Benjamin Bremer (SV Wilhelmsburg) gegen Marc Scott (BVM) durchsetzen. Dieser hatte sich zuvor in den Gruppenspielen noch behaupten können, musste aber das Endspiel an Benny, der immer einen besseren Ball spielte mit 0:3 verloren geben. Dritte wurden Dirk Bartel (SV Wilhelmsburg) und Michael Jürs (Walddörfer SV).

Im Doppel konnte sich Benny, mit seinem Partner Gernot Laurisch gegen die Vereinskameraden von SV Wilhelmsburg, Dennis Lukannek und Dirk Bartel deutlich mit 3:1 durchsetzen. Den dritten Platz belegten hier, Alex Hoffmann mit Ferit Yönel (BVM).

Am Sonntagmorgen ging es mit der 2.Bezirksliga und 1. Kreisliga um 10.00 Uhr weiter. Nach fast 5 Stunden Spielzeit schälte sich Marco Voigt (TTV Harburg) als bester seiner Klasse raus. Er gewann das Endspiel mit 3:1 gegen Waldemar Sadowski (Harburger SC). Dritte wurden hier die Vereinskollegen Piotr Sobisch und Sven Buchholz (BVM). Diese konnten sich gemeinsam im Doppel gegen Marco Voigt und Mikolaj Ulatowski revanchieren und dieses Spiel knapp mit 3:2 gewinnen. Hier wurden gemeinsame Dritte, Katrin Nitz und Dirk Görgen (SC Poppenbüttel)und Jana Möller (FC St.Pauli)gemeinsam mit Marcus Hoyer (SV Wilhelmsburg).

Am Nachmittag ab 14.00 Uhr hatten die Damen vom SV Wilhelmsburg leider keine leichtes Spiel. Im Einzel konnte sich Jana Möller (FC St.Pauli) klar mit 3:0 gegen die Wilhelmsburgerin Susanna Sonneck durchsetzen. Den dritten Platz errangen Karin Napp und Heidi Gatzemeier (SV Wilhelmsburg). Im Doppel konnte Jana sich mit Ihrer Doppelpartnerin Jennifer Doerkopf (SC Alstertal Langenhorn) mit 3:1 gegen das Doppel Mareike Werner und Heidi Gatzemeier mit 3:1 behaupten. Hier errangen den dritten Platz Julia Vrhovac, Franziska Feldhusen, Susanna Sonneck (alle SV Wilhelmsburg) und Vanesa Kupfer (SC Alstertal Langenhorn).

Die gelungene Veranstaltung hat allen Spielern so gut gefallen, dass die Abteilungsleitung jetzt schon erwägt, dieses Turnier im nächsten Jahr wieder stattfinden zu lassen.

Anzeige

Lieber waschen statt neu kaufen

Wellness für den Teppich

Harburg. Teppiche gehören seit Jahrhunderten zur Wohnkultur und haben auch in unserer modernen Zeit nichts an ihrer Attraktivität verloren – wertvolle Wohnaccessoires, die wir täglich mit unseren Füßen (be)treten und verschmutzen. Da lohnt es sich schon einmal, seinem Teppich von Zeit zu Zeit eine gründliche Handwäsche nach alter persischer Tradition von einem Fachmann zukommen zu lassen sollte. Von der Teppichwäsche bis zur Teppichreparatur sind Erfahrung und Qualifikation für die Erhaltung der Qualität maßgeblich entscheidend. Teppiche sollten regelmäßig gewaschen und imprägniert werden, sonst riechen sie muffig und sind ein idealer Ort für Bakterien, Keime und Motten. Wenn sich jemand mit der Pflege von hochwertigen Orientteppichen auskennt, dann sind es die Experten der Teppichwäscherei Gohm in der Wilstorfer Straße 86. Imprägnierung, Rückfettung, bei Bedarf auch die Reparatur von Fransen, Kanten und Löchern. Um den Kunden einen mühsamen Transport zu ersparen, bietet das Unternehmen darüber hinaus einen kostenlosen Abhol- und Bring-Service im Umkreis von bis zu 70 Kilometern. Vom 31.08. bis 06.09..2013 erhalten Neukunden 50 % Rabatt auf jede Teppichwäsche.

Teppichwäscherei Gohm
Wilstorfer Straße 86
21073 Hamburg
Tel.: (040) 636 934 45

Gastronomie in der Region...

...wo man geschmackvoll genießt!

Stilvoll feiern in der HACIENDA

Unsere neue Broschüre mit vielen Fotos, Anregungen und Menü-Vorschlägen. Der 20-seitige Ratgeber für Ihre bevorstehende Feier. Ihr persönliches Exemplar liegt bei uns für Sie bereit.

HACIENDA

Tel. 04183 - 4555
Am Alten Moor 2
21266 Jesteburg
www.hacienda-jesteburg.de

HOTEL · RESTAURANT DERBOVEN

*Der **Herbst** steht schon bereit, dann sind auch die knusprigen **Martinsgänse** nicht mehr weit. Am **22. September** möchten wir Sie mit unserem **Brunch** verwöhnen und Ihnen den Sonntag mit köstlichen Kleinigkeiten verschönen.*

Buslinie 243 bis Fleestedt, dann 343, Haltestelle Jehrden

Karoxbosteler Chaussee 68 • 21218 Seevetal
Tel.: 0 41 05/24 87 • Fax: 0 41 05/5 42 33

BERATUNG

Sie sagen uns, was Sie sich vorstellen, oder wir erarbeiten gemeinsam Ihre individuell gestalteten Anzeigen.

DER NEUE RUF – Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Rufen Sie uns einfach an.

☎ 040/70 10 17-0

Anzeige

Meckelfelder „Bei Janni“

Internationale Küche und mediterrane Gastlichkeit

■ **(gd) Meckelfeld.** Man muss schon etwas genauer hinschauen, um das Restaurant „Meckelfelder – Bei Janni“ zu entdecken. Nur ein Schild an der Bürgermeister Heitmann-Straße weißt auf das Restaurant hin. Und so ist das Restaurant auch schon fast ein Insider-Tipp für alle Freunde der griechischen und mediterranen Küche.

Etwas abseits der Straße gelegen, treffen die Gäste „Bei Janni“ auf eine Location mit wirklich tollem Ambiente. Ein sehr ansprechender, im mediterranen Stil gestalteter Gastraum mit attraktiver Cocktailbar, eine große und einladende Terrasse, und schließlich noch ein großer Saal – komplett mit Bühne, Licht- und Tontechnik ausgestattet – ideal für Feste und Feierlichkeiten aller Art bis zu rund 350 Personen.

Bereits 2005 eröffnete „Janni“, wie der Chef nicht nur von seinem Team, sondern auch von den meisten Gästen genannt wird, in dem Gemeindehaus sein Restaurant, in den Räumen, die zuvor der AWO als Lagerraum dienten. Man hätte das Projekt zu dem Zeitpunkt vielleicht als gewagt bezeichnen können, doch der clevere Gastronom wusste ganz genau, was er tat. Quasi in die Gastronomie hineingeboren, machte er sich im zarten Alter von 21 Jahren in Harburg mit seinem ersten Restaurant selbstständig, wechselte mehrfach im Laufe der Jahre den Standort seines Familienunternehmens und vergrößerte sich dabei von Mal zu Mal. Kein Wunder also, dass Janni als Gastronom daher auch einen weitreichenden und sehr guten Ruf genießt – für ihn und sein Geschäft in Meckelfeld die Grundlage für den Erfolg. Viele Stammgäste folgten und zahlreiche neue kamen inzwischen hinzu. „Doch einen guten Ruf muss man sich erarbeiten“, so der Restaurant-Inhaber. Und die Gäste bestätigen: Hier stimmt alles. Eine hervorragende Küche, ein ausgesprochen aufmerksames und sehr freundliches Personal, und schließlich die ganze Atmosphäre, man wird sofort irgendwie in Urlaubsstimmung versetzt.

Es ist aber auch die sehr interessante und abwechslungsreiche Speisekarte mit vielen mediterranen und internationalen Spezialitäten, die jeden Besuch zu einem nachhaltigen Erlebnis in diesem Restaurant werden lassen. Ein erster Blick auf die Karte verrät dem Besucher sofort, dass man den Geschmack und die besonderen kulinarischen Vorlieben der Gäste bestens zu kennen scheint. Spezialitäten wie beispielsweise eine Fasolada (eine original griechische Bohnensuppe) als Vorspeise, oder einen knackigen und frisch zubereiteten Salat, Meeresfrüchte vom Grill, vom Bifteki bis zum deftigen Rumpsteak, die Karte lässt dabei kaum einen Wunsch offen. Natürlich kommt auch der Vegetarier hier zu seinem Recht, und wer es doch lieber rustikal-deutsch liebt, der findet sogar Currywurst und Bauernfrühstück im Angebot.

Das Rezept zum Nachkochen: Lammfleisch mit Kritharáki

Als Zutaten werden benötigt (4 Personen):
700 Gramm Lammfleisch, 200 Gramm Zwiebeln, 3 Knoblauchzehen, 500 Gramm reife Fleischtomaten, 40 Gramm Butter, 1 EL Tomatenmark, Salz und Pfeffer, 1 TL Paprikapulver (edelsüß), 1 TL Thymian (getrocknet), 200 Gramm Nudeln, griechische Kritharàki *, 100 Gramm Käse, Gravièra-Käse (Greyerzer geht auch).
* „Kritharàki“ sind reiskornförmige Langkornnudeln aus Griechenland. Sie werden aus Weizenmehl hergestellt.

Zubereitung: Lammfleisch in Würfel schneiden und in der Butter bei starker Hitze rundum anbraten. Kleingeschnittene Zwiebeln und Knoblauch zugeben und glasig werden lassen. Enthäutete, geschnittene Tomaten unterheben und bei mittlerer Hitze 5 Min. schmoren. Tomatenmark in 250 ml heißem Wasser auflösen und unterrühren. Mit den Gewürzen abschmecken. Alles in eine feuerfeste Form geben und im Ofen zugedeckt ca. 1 Stunde bei 200 Grad garen. Dann 3/4 L kochendes Wasser (etwas gesalzen) unterrühren, die Nudeln zugeben und 30 Min. fertig garen. Zwischendurch mal umrühren und evtl. Wasser nachgießen. Abschmecken und mit dem Käse bestreuen. Der Käse soll noch kurz ohne Deckel Farbe nehmen! Tipp: Dazu sollte man unbedingt gut gekühlten Retsina trinken!

„Hier handelt die Polizei absolut leichtfertig!“

Ehestorfer Heuweg: Überholverbot abgelehnt

■ **(mk) Hausbruch.** Im Ehestorfer Heuweg wird es auch zukünftig für den Straßenabschnitt ab Rudolf-Steiner-Schule bis zur Einmündung in die B73 kein Überholverbot geben. Grund: Die Hamburger Polizei sieht nach Überprüfung der Sachlage keinen Anlass einzuschreiten.

Zur Erinnerung: Auf der letzten Sitzung (Juli) der Bezirksversammlung Harburg vor der Sommerpause hatte sich eine überwältigende Mehrheit der Abgeordneten einem SPD-Antrag angeschlossen, der ein Überholverbot „vom Ende der Überholverbotszone vor der Rudolf-Steiner-Schule Richtung Norden bis zur B73 beidseitig“ forderte. Das Überholen von langsam fahrenden Nutzfahrzeugen der Land- und Forstwirtschaft soll dabei erlaubt bleiben. Letzterer Passus war von der CDU eingebracht worden. Die Annahme ihres Änderungsantrages ermöglichte es den CDU-Abgeordneten dem SPD-Ansinnen zuzustimmen. Die Genossen hatten unter anderem folgenden Aspekt pro Überholverbot ins Feld geführt: „Das Verkehrsaufkommen auf dem Ehestorfer Heuweg hat sich in den letzten zehn Jahren erheblich erhöht. Der Bereich, der in Richtung Norden hinter der Rudolf-Steiner-Schule beginnt, unterliegt besonderen Gefahren. Die Kurvenfahrt von Ehestorf bis Hausbruch lässt ein Überholen nicht zu. Umso stärker ist dieses Bedürfnis ausgeprägt nach Beendigung des Überholverbotes hinter der Rudolf-Steiner-Schule. Hier wird die Straße abschüssig und vermeintlich übersichtlich. Sie verleitet dann zum Überholen, immer verbunden mit einer erhöhten Geschwindigkeit.“

Als weiteren Punkt führten die Antragsteller an, dass die westseitig einmündenden Seitenstraßen August-Schlicka-Weg, Schanzengrund, Altwiedenthaler Höhe, Föhrenholtweg und Bredenbergsweg einen weiteren Gefahrenherd bilden würden. „Die besondere Gefahr auf diesem 600 m langen Teilstück des Ehestorfer Heuweges liegt im Ausscheren zum Überholen und gleichzeitigem Einfahren anderer Fahrzeuge in den Ehestorfer Heuweg aus den Seitenstraßen kommend“, so die SPD.

Die Polizei Hamburg konterte mit einer Unfallauswertung des betreffenden Straßenabschnittes des Ehestorfer Heuweg: „In diesem Bereich wurden vom 1.1.2009 bis 6.3.2013 folgende Verkehrsunfälle (davon 1 Unfall mit 2 getöteten und 1 schwerverletzten Person) polizeilich registriert – die Angaben für 2013 sind vorläufig und können sich noch geringfügig ändern: 18 Unfälle im Zusammenhang mit Wild auf der Fahrbahn, 10 Unfälle im signalisierten Bereich der LZA Cuxhavener Straße, 7 Unfälle im ruhenden Verkehr, 8 Unfälle durch Auffahren infolge Unachtsamkeit.“ Von allen polizeilich bekannten Unfällen hätten sich zwei Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit abbiegenden Fahrzeugen ereignet, die vom Ehestorfer Heuweg nach links in den Schanzengrund abbiegen wollten, und überholenden Fahrzeugen. Eine besondere Gefahrenlage beim Einfahren aus den fünf Seitenstraßen in den Ehestorfer Heuweg sei im Rahmen der Unfallauswertung somit nicht feststellbar, erklärte die Polizei Hamburg. Aufgrund ihrer Einschätzung hat die Polizei sogar die Überholverbotsschilder vor der Rudolf-Steiner-Schule abmontiert. Begründung: „Die Geschwindigkeit ist im Bereich der Schule werktags in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr auf 30 km/h beschränkt; ein Überholen in diesem Bereich ist wegen der Kurvenlage und einer möglichen unklaren Verkehrssituation deshalb auch nur mit max. 30 km/h zulässig, sodass die Verkehrszeichen „VZ 276 – Überholverbot“ abzubauen sind.“

Der Hausbrucher SPD-Distriktsvorsitzende Manfred Schulz kritisiert die Ablehnung der Polizei scharf. Foto: ein

Vor der Rudolf-Steiner-Schule hat die Polizei die Überholverbotsschilder abmontiert. Foto: mk

Der Hausbrucher SPD-Distriktsvorsitzende Manfred Schulz ist wegen der Ablehnung auf Zinne. Er fände das Verhalten der Polizei nicht in Ordnung. Ihn verwundere, dass die vielen Beinahe-Unfälle im Ehestorfer Heuweg, die auch der Polizei mitgeteilt worden wären, keine Wirkung zeigten. Auch der schwere Unfall mit zwei Toten 2012 hätte vielleicht verhindert werden können, wenn damals bereits Überholverbotsschilder aufgestellt worden wären, so Schulz. Fassungslos ist dieser über das Abschrauben der Überholverbotsschilder vor der Rudolf-Steiner-Schule: „Hier handelt die Polizei absolut leichtfertig!“ Er würde nun zunächst das Gespräch mit dem PK 47 in Neugraben und danach mit der Hamburger Polizei suchen, kündigte Schulz an.

Eigeninitiative nicht gewollt?

Verhindert Bezirk Sportplatz in Moorburg?

■ **(mk) Moorburg.** Der Vorsitzende des Moorburger TSV, Peter Renk, versteht die Welt nicht mehr. Da die Mitglieder seines Vereins unbedingt einen weiteren Trainingsplatz benötigen, wollte man in Eigeninitiative ein Areal neben dem Sportplatz herrichten. Die dafür notwendigen Baumaschinen hätte Vattenfall zur Verfügung gestellt – solange am naheliegenden Kohlekraftwerk noch gearbeitet wird. Das notwendige Füllmaterial wäre vom Fuhrunternehmen August Ernst bereitgestellt worden. Die restlichen Arbeiten wären von den Mitgliedern des Sportvereins erledigt worden. Alles wäre so schön geplant gewesen, bis die Verwaltung sich quer stellte, erzählt Renk.

Das Bezirksamt untersagte die Maßnahmen, weiß CDU-Chef Ralf-Dieter Fischer zu berichten, weil zunächst der Kampfmittelräumdienst die Fläche extra sondieren müsste. Renck ist sauer, weil im Vorfeld bereits der Kampfmittelräumdienst das Areal untersucht habe. Das habe einiges an Geld gekostet. Darüber hinaus wären auch finanzielle Mittel für den Bauantrag und weitere Maßnahmen ausgegeben worden. Das habe den Verein alleine 7.000 Euro gekostet. Die Bauprüfabteilung habe die Anträge genehmigt. Danach wäre aber vom Bezirk die Mitteilung gekommen, dass nun der Kampfmittelräumdienst das Areal richtig sondieren müsse. Diese Sondierung würde rund 50.000 Euro kosten, so Renk. Dieser ist über das Verhalten des Bezirkes verärgert. „Das hätte man uns doch vorher sagen müssen. Der Moorburger TSV kann die finanziellen Mittel für die Sondierung nicht aufbringen!“

Die CDU will den Sportverein nicht im Regen stehen lassen. Fischer: „Die CDU wird das Vorgehen der Verwaltung in einem Antrag für die Bezirksversammlung thematisieren.“ Der sportpolitische Sprecher der CDU, Robert Timmann, findet es seltsam, dass dem Sportverein soviel Hindernisse in den Weg gelegt werden. Timmann: „Die Moorburger mussten schon einige Kröten schlucken. Nun wäre es an der Zeit,

Die CDU-Politiker Robert Timmann (li.) und Ralf-Dieter Fischer (re.) wollen den Vorsitzenden des Moorburger SV, Peter Renk, unterstützen. Foto: ein

dass der Bezirk den Moorburgern entgegenkommt. Beispielsweise in der Frage des Sportplatzes. Wenn sich ein Verein dazu bereit erklärt, in Eigeninitiative ein Trainingsplatz zu erstellen, sollte man dieses Engagement unterstützen und nicht abwürgen.“

„Wahlprüfstand“

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Die Bundestagswahl steht bevor. Aktuell dazu lädt der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg zur nächsten Pegelstand-Sitzung mit dem Thema „Wilhelmsburger Wahlprüfstand“ die KandidatInnen der großen Parteien zur Diskussion ein.
Am Montag, 2. September, sollen ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus mit den BundestagskanditatInnen für den Wahlkreis Bergedorf-Harburg-Wilhelmsburg Sabine Boeddinghaus, Die Linke, Dr. Kurt Duwe, FDP, Dr. Herlind Gundelach, CDU, Metin Hakverdi, SPD und Manuel Sarrazin, Die Grünen besonders auch Wilhelmsburger Themen angesprochen werden. Alle StadtteilbewohnerInnen sind eingeladen.

Neuenfelder Markt

■ **(mk) Neuenfelde.** Am 7. September findet rund um die St. Pankratiuskirche in Neuenfelde der schon traditionelle Neuenfelder Markt statt. Ab 11.00 Uhr können große und kleine Besucher den Familienflohmarkt durchstöbern oder den Kunsthandwerkermarkt bewundern. Zudem stellen sich im Laufe des Marktes die Neuenfelder Vereine durch Stände und Darbietungen vor. Es gibt Laufkarten für Erwachsene und Kinder, auch für Verpflegung ist durch viele Speisen- und Getränkestände gesorgt. Höhepunkte sind unter anderem der Empfang der ehemaligen Altländer Blütenkönigin um 14.30 Uhr, das Programm der „Lütten Appelsnuten“ und der fröhliche Wettstreit um den Wanderfloh ab 15.00 Uhr.

Selbsthilfegruppe

■ **(mk) Buxtehude.** Das Treffen der Selbsthilfegruppe Hautkrebs Buxtehude findet am 4. September um 18.00 Uhr in Stade statt. Dort wird gemeinsam eine im STADEUM – Kultur-und Tagungszentrum Stade, Schiffertorsstraße 6, stattfindene Informationsveranstaltung rund um Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testamentsgestaltung ausgerichtet. Gäste sind willkommen. Auskunft erteilt Annegret Meyer unter Telefon (0 41 41) 78 86 98.

Flohmarkt in DRK-Kita

■ **(ck) Heimfeld.** Die DRK-Kindertagesstätte Kinderwaldschlösschen (Hans-Dewitz-Ring 2c) lädt am Sonntag, 15. September, 10.00 bis 15.00 Uhr zum Flohmarkt „Rund ums Kind“ ein. Kuchen und Getränke werden zu kleinen Preisen angeboten.
Für den Flohmarktverkauf sind noch Standplätze zu vergeben. Die Standgebühr beträgt fünf Euro plus einen Kuchen (ohne Sahne oder Quark). Der Aufbau beginnt um 9.00 Uhr. Anmeldungen sind unter 0157-31 68 10 07 möglich.

Patientenverfügung

■ **(ck) Harburg.** Am 2. September, findet um 15.30 Uhr im DRK-Info, Harburger Rathausstraße 37, eine Veranstaltung zum Thema „Patientenverfügung“ statt. Wer entscheidet über die weitere ärztliche Behandlung, wenn Sie es selbst nicht mehr können? Mit einer rechtzeitig verfassten Patientenverfügung haben Sie es selbst in der Hand. Stefan Kinzel vom Betreuungsverein „Die Insel e. V. “ beantwortet Fragen und gibt Tipps. Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter 76 60 92 99 oder direkt im DRK-Info.

TIPPS FÜR GARTENFREUNDE

Anzeige

Richtige Pflege für den Rasen

Der grüne Teppich unter freiem Himmel

■ **(gd) Wenzendorf.** Rasen ist wundervoll. Er ist der grüne Teppich für die Freizeit unter freiem Himmel. Während der schönsten Jahreszeit erträgt er Fußballspiele, Grillpartys, das Aufstellen von Planschbecken, Zeltlager aber in erster Linie die Sonne. Um all diesen Strapazen standzuhalten, bedarf es allerdings der richtigen Pflege. Dazu gehört das Wässern. Die optimale Wassermenge hängt von den gegebenen Standortbedingungen ab, jedoch ist 20 mm/m² ein guter Wert. Das Wässern empfiehlt sich 2 bis 3 Mal in der Woche in den Morgenstunden, da zu dieser Zeit die Verdunstungsrate niedrig ist. Auch wenn man es bei Hitze sehr gut mit dem Rasen meint, ist es ratsam lieber selten und intensiv anstatt häufig und oberflächlich zu bewässern.
Beim Mähen ist zu beachten, dass der Rasen im Sommer nicht allzu kurz gemäht werden sollte. So beschattet er sich in gewissem Maße selbst und lässt den Boden nicht noch schneller austrocknen. Sobald nach der größten Hitzezeit eine feuchte Witterung herrscht, sollte man das Gras in mehreren Mähvorgängen auf die gewohnte Schnitthöhe kürzen.
Zum Düngen ist die richtige Versorgung mit Nährstoffen absolut unabdingbar. Zu den Sommerbelastungen kommt außerdem ein genetisch bedingter Wachstumsrückgang der Gräser, da sie im Mittsommer mit der Samenbildung abgeschlossen haben, der die Vitalität und damit auch die Widerstandsfähigkeit gegenüber Unkräutern verringert.
Um den mangelhaften Bedingungen zu trotzen oder sich im Nachhinein davon zu regenerieren, benötigt der Rasen eine „After-Sun-Behandlung“ in Form einer optimalen Düngung. So wird Ihr Rasen wieder saftig grün und dicht. Die beste Zeit für eine Behandlung ist am Abend vor einem Regenschauer. Sollte die Wetterlage oder der Terminkalender dies nicht zulassen, sollte man den Rasen nach dem Düngen bewässern. So gelangt der Dünger ins Erdreich und kann seine Nährstoffe freisetzen.

Matthies Landwirtschaft
Unter den Eichen 1,
21279 Wenzendorf
Tel.: (04165) 211 225
www.matthies-landwirtschaft.de

Festnahmen nach Raub

Passant wurde von Jugendlichen geschlagen

■ **(mk) Harburg.** Wieder machen jugendliche Kriminelle in Harburg von sich reden. Diesmal traf die Gewalt einen 61-Jährigen .Drei Jugendliche sind am frühen Morgen des 23. August wegen Verdacht des Raubes vorläufig festgenommen worden. Sie wurden nach Vernehmung und erkennungsdienstlicher Behandlung entlassen.
Die Beschuldigten fragten einen 61-jährigen Passanten nach der Uhrzeit. Plötzlich erhielt er einen Faustschlag ins Gesicht. Der 61-Jährige ging zu Boden und prallte mit dem Hinterkopf gegen einen Metallzaun. Die Täter flüchteten, das Opfer rief die Polizei. Bei Eintreffen der Polizisten teilte der Geschlagene mit, seine Geldbörse sei geraubt worden. Er wurde mit einer Platzwunde ins Krankenhaus gebracht. Die Täter beschrieb er als „junge Südländer“.
Die Fahndung mit vier Streifenwagen führte zur vorläufigen Festnahme der Beschuldigten. In der Vernehmung belasteten sich die Tatverdächtigen gegenseitig. Das Raubgut konnte nicht aufgefunden werden. Beamte der ZD 66 übernahmen die weiteren Ermittlungen.

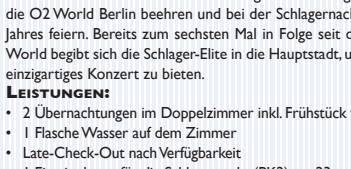
DER NEUE RUF — Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

HOTELGUTSCHEINE

DER NEUE RUF — Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

SCHLAGERNACHT IN BERLIN

22.11.13 BIS 24.12.13 IM TOLLEN ACARDIA HOTEL BERLIN INKL. SCHLAGERNACHT 2013



Art.-Nr.: N10203

ARCADIA HOTEL BERLIN + SCHLAGERNACHT 2013

Im Herzen der pulsierenden Weltstadt empfängt Sie das Arcadia Hotel Berlin mit individuellem Ambiente. Die zentrale Lage mit optimalen Anbindungen an öffentliche Verkehrsmittel bietet einen idealen Ausgangspunkt für Ihren Berlinaufenthalt. Am 23. November 2013 werden wieder die größten Schlagerstars Deutschlands die O2 World Berlin beehren und bei der Schlagernacht 2013 die Party des Jahres feiern. Bereits zum sechsten Mal in Folge seit der Eröffnung der O2 World begibt sich die Schlager-Elite in die Hauptstadt, um tausenden Fans ein einzigartiges Konzert zu bieten.

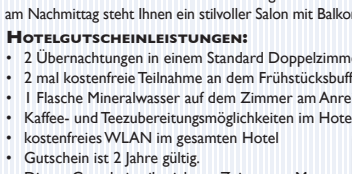
LEISTUNGEN:
- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück vom Buffet
- 1 Flasche Wasser auf dem Zimmer
- Late-Check-Out nach Verfügbarkeit
- 1 Eintrittskarte für die Schlagernacht (PK2) am 23. November 2013 in der O2 World Arena

Achtung: Es handelt sich bei diesem Angebot um Eigenanreise. Der Preis 199,- versteht sich pro Person im Doppelzimmer.

Preis p. P. im DZ: **199€** 10,- Bearbeitungsgebühr

BERLIN

3 TAGE / 2 NÄCHTE IM 3* KULTHOTEL COMFORT HOTEL AUBERGE FÜR 2 PERS.



Art.-Nr.: N10202

3* COMFORT HOTEL AUBERGE

Das Kulthotel Comfort Hotel Auberge liegt am Wittenbergplatz im Herzen von Berlin. Die ruhige Seitenstraße mit altem Baumbestand liegt nur wenige Schritte zu Fuß vom berühmten Kaufhaus des Westens KaDeWe entfernt. Das familiär geführte Haus mit 29 charmanten Zimmern im Alt-Berliner Stil verfügt über historische Stuckdecken sowie ein elegantes Mobiliar. Für die Tasse Kaffee am Nachmittag steht Ihnen ein stilvoller Salon mit Balkon zur Verfügung.

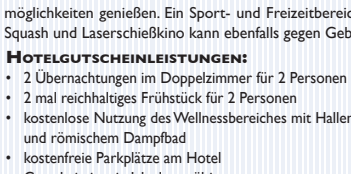
HOTELGUTSCHEINLEISTUNGEN:
- 2 Übernachtungen in einem Standard Doppelzimmer für 2 Personen
- 2 mal kostenfreie Teilnahme an dem Frühstücksbuffet für 2 Personen
- 1 Flasche Mineralwasser auf dem Zimmer am Anreisetag
- Kaffee- und Teezubereitungsmöglichkeiten im Hotelzimmer
- kostenfreies WLAN im gesamten Hotel
- Gutschein ist 2 Jahre gültig.
- Dieser Gutschein gilt nicht zu Zeiten von Messen & Sonderveranstaltungen sowie an Silvester.

Termine sind je nach Verfügbarkeit frei buchbar!

Preis für 2 Personen: **159€** +10,- Bearbeitungsgebühr

MECKLENB. SEENPLATTE

3 TAGE / 2 NÄCHTE IM 4* RINGHOTEL GUTSHOF SPAROW FÜR 2 PERS.



Art.-Nr.: N10027

4* RINGHOTEL GUTSHOF SPAROW

Der Gutshof Sparow liegt inmitten des Naturparks Nossentiner / Schwinzer Heide mit dem angrenzenden Müritz-Nationalpark. Das nach altem Vorbild wieder liebevoll errichtete alte Gutshaus ist Mittelpunkt einer Anlage, die kaum Wünsche offen lässt. Fernab von Stress und Hektik können Sie in unserem Wellnessbereich im Gutshaus eine Vielzahl von Entspannungsmöglichkeiten genießen. Ein Sport- und Freizeitbereich mit Tennis, Kegeln, Squash und Laserschießkino kann ebenfalls gegen Gebühr genutzt werden.

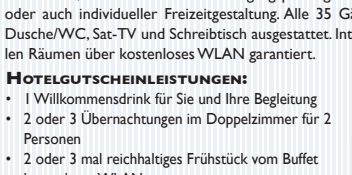
HOTELGUTSCHEINLEISTUNGEN:
- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer für 2 Personen
- 2 mal reichhaltiges Frühstück für 2 Personen
- kostenlose Nutzung des Wellnessbereiches mit Hallenschwimmbad, Sauna und römischem Dampfbad
- kostenfreie Parkplätze am Hotel
- Gutschein ist ein Jahr lang gültig

Termine sind je nach Verfügbarkeit frei buchbar!

Preis für 2 Personen: **189€** +10,- Bearbeitungsgebühr

DRESDEN

3 TAGE / 2 NÄCHTE ODER 4 TAGE / 3 NÄCHTE IM STADT-GUT-HOTEL LINDENHOF FÜR 2 PERS.



Art.-Nr.: N10158
Art.-Nr.: N10159

STADT-GUT-HOTEL LINDENHOF DRESDEN

Nur zehn Minuten vom Zentrum der kulturellen und wirtschaftlichen Drehscheibe Sachsens entfernt präsentiert sich mitten im Grünen das Stadt-gut-Hotel „Lindenhof“. Dabei umgibt dieses Hotel eine wunderschöne Mischung aus vielen Zutaten: Kultur und Geschichte, große Kunst aber auch Natur, bilden den Treff- und Ausgangspunkt geschäftlicher Aktivitäten oder auch individueller Freizeitgestaltung. Alle 35 Gästezimmer sind mit Dusche/WC, Sat-TV und Schreibtisch ausgestattet. Internetzugang ist in allen Räumen über kostenloses WLAN garantiert.

HOTELGUTSCHEINLEISTUNGEN:
- 1 Willkommensdrink für Sie und Ihre Begleitung
- 2 oder 3 Übernachtungen im Doppelzimmer für 2 Personen
- 2 oder 3 mal reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- kostenloses WLAN
- Ausschlusstermine: Messen und Veranstaltungen

Termine sind je nach Verfügbarkeit frei buchbar!

3 Tage / 2 Nächte für **159€** +10,- Bearbeitungsgebühr
4 Tage / 3 Nächte für **199€** +10,- Bearbeitungsgebühr

LÜBECK

3 TAGE / 2 NÄCHTE IM 4* HOTEL HANSEATISCHER HOF LÜBECK FÜR 2 PERS.

Art.-Nr.: N10170

4* HOTEL HANSEATISCHER HOF LÜBECK

Stilvoll logieren, sich hervorragend entspannen - im Hanseatischen Hof in Lübeck werden Sie mit behaglichem Luxus verwöhnt. Edle Kirschbaummöbel und warme Farben geben den mit allem Komfort und technischen Finessen ausgestatteten Zimmern ein besonderes Flair.

HOTELGUTSCHEINLEISTUNGEN:
- 2 Übernachtungen in einem Doppelzimmer für 2 Personen inkl. Frühstück
- Kinder bis 6 Jahre wohnen im Zimmer der Eltern kostenlos
- 1 Cocktail im Spa für Sie und Ihre Begleitung
- Nutzung der **1500 qm großen Saunalandschaft** mit Ruhebereich
- Wellness Bereich & Pool im Hotel sind erst ab 16 Jahren zugänglich
- 20% Rabatt auf alle Wellness-Anwendungen
- Kuschelweiche Bademäntel und Hausschuhe während Ihres Aufenthaltes
- Kostenfreies Parken (solange Vorrat reicht)
- Ausschluss: 30.12. – 01.01. & Adventswochenenden

Gutschein ist 3 Jahre gültig und nach Verfügbarkeit buchbar.

Preis für 2 Personen: **189€** +10,- Bearbeitungsgebühr

QUEDLINBURG

3 TAGE / 2 NÄCHTE ODER 4 TAGE / 3 NÄCHTE IM 3* ACRON-HOTEL QUEDLINBURG

Art.-Nr.: N10188
Art.-Nr.: N10189

3* ACRON-HOTEL QUEDLINBURG

Das ACRON-Hotel ist nur 200 m von der historischen Altstadt Quedlinburgs entfernt.Wie nur ganz wenige Städte in Deutschland, hat Quedlinburg seine mittelalterliche Struktur, bestehend aus der Königsstadt, der Altstadt, der Neustadt (aus dem 13. Jahrhundert) und dem Münzenberg, erhalten. Nicht zuletzt deshalb hat die UNESCO die Innenstadt als Flächendenkmal in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.

HOTELGUTSCHEINLEISTUNGEN:
- 2 oder 3 Übernachtungen im Doppelzimmer für 2 Personen inkl. Frühstück
- Eine Flasche Wasser bei Anreise auf dem Zimmer
- 1 x Kaffee und Kuchen am Nachmittag
- ausführliches Informationspaket über die Umgebung
- 10 % Nachlass an der Hotelbar
- Late Check Out bis 14:00 Uhr nach Verfügbarkeit und Absprache möglich

Termine sind je nach Verfügbarkeit frei buchbar!

3 Tage / 2 Nächte für **149€** +10,- Bearbeitungsgebühr
4 Tage / 3 Nächte für **189€** +10,- Bearbeitungsgebühr

WALSRODE (VOGELPARK)

3 TAGE / 2 NÄCHTE IM 4* PARKHOTEL LUISENHÖHE FÜR 2 PERS.

Art.-Nr.: N10172

4* PARKHOTEL LUISENHÖHE IN BOMLITZ

Das „Parkhotel Luisenhöhe“ liegt in der Gemeinde Bomlitz und ist perfekt in die wunderschöne Landschaft der Lüneburger Heide eingebettet. Der berühmte Vogelpark Walsrode ist nur einen Katzensprung vom Hotel entfernt. Eine Fußgängerbrücke bringt die Gäste bequem in den beliebten Park. Direkt durch Bomlitz fließt die Böhme, einer der größeren Flüsse, die durch die Südheide fließen. Die Gemeinde liegt übrigens im Dreieck von Hamburg, Bremen und Hannover. Das Highlight des Hauses ist der Wellnessbereich. Sauna und Dampfbad laden nach einem erlebnisreichen Tag in der Lüneburger Heide ebenfalls zum Entspannen ein.

HOTELGUTSCHEINLEISTUNGEN:
- 2 Übernachtungen in einem Doppelzimmer für 2 Personen
- 2 mal Frühstück vom Buffet für 2 Personen
- 1 Begrüßungsgetränk pro Person
- 2 Flaschen Mineralwasser auf dem Zimmer
- kostenlose Nutzung des Wellnessbereiches
- kostenlose Benutzung des Parkplatzes

Preis für 2 Personen: **159€** +10,- Bearbeitungsgebühr

...UND SO EINFACH GEHT´S:

Sie rufen uns an und erwerben einen Hotelgutschein Ihrer Wahl (zzgl. 10,- Bearbeitungsgebühr) und kurze Zeit später schicken wir Ihnen den Gutschein bequem per Post oder E-Mail nach Hause. Zahlung per Lastschriftverfahren. Der Gutschein ist i. d. R. 3 Jahre lang gültig und frei übertragbar. Irrtümer vorbehalten.

Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Vertragspartner ist die Hotel und Kurzreisen Vertriebsservice GmbH, Hannoversche Str. 6-8, 49084 Osnabrück.

DER NEUE RUF — Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Telefonische Bestellung von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter:

040 / 701017-29

„Inklusion braucht Zeit“

Hohe Zahlen „nicht überbewerten“ – Senator hat Zwischengutachten

(ten) Wilhelmsburg. Im Schulgesetz ist das Recht auf Inklusion (Einschluss) festgeschrieben, das Eltern ermöglicht, ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf auf einer Regelschule statt wie in der Vergangenheit auf einer Sonderschule anzumelden. Hamburg war eines der ersten Bundesländer, das die Inklusion im Schulgesetz verankert hat.

Seit 2010 gibt es Inklusionsklassen an Hamburger Grund- und Stadtteilschulen und die Zahl von förderungsbedürftig eingestuften Schulkindern ist seit dem drastisch angestiegen. Zeitgleich ist eine temperamentvolle Diskussion zwischen Eltern, Schule und Schulbehörde entflammt. Eltern fürchten, dass nicht förderungsbedürftige Kinder zu kurz kommen und Pädagogen sehen sich überfordert, während die Schulbehörde das gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen, auf der Gesetzesgrundlage eines UN-Abkommens, das für die Bundesrepublik Deutschland 2009 in Kraft getreten ist, durchsetzen muss.

Das Abkommen verpflichtet die Vertragsstaaten unter anderem, das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung „ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen“ und dazu ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu gewährleisten – also auch das gemeinsame Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderungen zum Regelfall zu machen. Die Zuständigkeit für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Schulbereich fällt in die Hoheit der Bundesländer, also der jeweiligen Schulbehörden.

Vom Schuljahr 2009/10 bis zum Schuljahr 2012/13 hatten die allgemeinen Schulen in Hamburg im Rahmen der Inklusion einen Zugang von 3.822 Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung, sogenannte „LSE-Kindern“, gemeldet. In Wilhelmsburg ist die Anzahl der LSE-Schüler im Zeitraum von 2009 bis 2013 um 276 auf insgesamt 815 angestiegen. Davon befinden sich 448 Kinder auf allgemeinen Schulen, 2009 waren es 47.

Und so hatte Schulsenator Ties Rabe am Dienstag zur Landespressekonferenz ins Hamburger Rathaus eingeladen, um über die Ergebnisse eines gutachterlichen Zwischenberichtes zu informieren, das sich mit der seit 2010 stark angestiegenen Anzahl der „LSE-Kinder“ genauer beschäftigt hatte. Im Auftrag der Schulbehörde hatten die Wissenschaftler Prof.Dr. Dieter Schuck und Prof. Dr. Wulf Rauer das Zwischen-Gutachten erstellt.

Laut Senator Rabe hätten die Analysyen der Gutachter nun ergeben, dass nur ein Drittel der heute von den allgemeinen Schulen gemeldeten „LSE-Kindern“ früher als Sonderschüler an eine Sonderschule geschickt worden wären. Zwei Drittel wären dagegen schon immer an den allgemeinen Schulen gewesen, sie wären früher nur nicht als sonderpädagogisch förderbedürftig eingestuft worden. „Es hat sich nicht bewahrheitet, dass Sonderschüler Inklusionsklassen füllen. Die meisten Kinder waren auch schon vor der Inklusion an den allgemeinen Schulen“, so der Senator. Im übrigen sei oft in der Vergangenheit trotz vorhandener Lern- und Entwicklungsprobleme kein sonderpädagogischer Förderbedarf in einem formellen Verfahren festgestellt worden, weil diese nur unter Beteiligung von Sonderschulen erfolgen konnten und Eltern und Lehrkräfte die damit verbundene Gefahr der „Abschulung“ auf eine Sonderschule hätten vermeiden wollen. Seit 2010 könne nun die Einstufung, ob sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegt, an allgemeinen Schulen festgestellt werden, zudem sei diese Feststellung für das Kind nicht mehr mit einer negativen Stigmatisierung verbunden, sondern löse im Gegenteil eine von Eltern und Lehrkräften begrüßte zusätzliche Förderung aus. Außerdem sei die Sensibilisierung aller Beteiligten gestiegen und die Bereitschaft zur Benennung von förderbedürftigen Kindern erhöht. „Nicht die Kinder haben sich verändert, sondern der Blick auf sie“, sagte Ties Rabe in seinen Ausführungen zum Zwischenbericht. „Kinder, deren auffälliges Lernverhalten früher toleriert wurde. gelten heute als förderbedürftig. Vor diesem Hintergrund relativieren sich die hohen Zahlen einzelner Schulen.“ Für die Kinder sieht Rabe deutliche Vorteile, könne man zukünftig Dank engagierter Lehrkräfte und besser ausgestatter Schulen viel mehr Kinder individuell fördern. „Inklusion braucht Zeit“, so Ties Rabe.

Pressekonferenz im Rathaus: v.l. Dr. Angela Ehlers, Referat Leitung Inklusion, Norbert Rosenboom, Landesschulrat, Ties Rabe, Schulsenator Jürgen Heuer, LPK-Vorsitzender informierten über das Thema Inklusion. *Foto: ten*

Die Wissenschaftler raten in ihrem ersten Zwischenbericht ebenfalls dringend davon ab, die erhöhten LSE-Zahlen überzubewerten und daraus vorschnelle Entscheidungen zu entwickeln. Sie raten zu weiterer „fachlich-pädagogischer, konzeptioneller und organisationsentwickelnder Anstrengung, in die der entwickelte allgemeinpädagogische und sonderpädagogische Sachverstand der in den Schulen tätigen Kolleginnen und Kollegen einbezogen werden muss“. Sprich, Lehrkräfte sollen fortgebildet und auf die geänderten Anforderungen vorbereitet werden.

Weil es laut der Gutachter auch möglich sei, dass Ungenauigkeiten und Eingabefehler bei der Schuljahresstatistik ein falsches Bild abgegeben hätten, hat die Schulbehörde nun veranlasst, die Qualität der Diagnosen und Förderpläne zu verbessern, indem man klarere Maßstäbe entwickeln wolle. „Auf dieser gesicherten Grundlage werden wir künftig Schulen mit besonders vielen „LSE-Kindern“ gezielt mit temporären Verstärkungskräften helfen und Schwankungen zwischen Schulen ausgleichen“, so Ties Rabe und er wies auf bereits eingeleitete Verbesserungen hin. „Um Schulen zu entlasten, fördern Schul-und Sozialbehörde ab diesem Schuljahr 400 besonders verhaltensauffällige Kinder in Kleinstgruppen mit sehr viel Personal.“

Konkret können 100 besonders schwierige Schüler in Gruppen zu sechst außerhalb der Schulen in Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) unterrichtet werden. Für weitere 300 Schüler sind Ressourcen bereitgestellt, um sie auch außerhalb der Klasse zu betreuen, bis sie wieder am Unterricht teilnehmen können. „Zudem werden die neuen Fortbildungen für die Inklusion sehr gut besucht: Im Schuljahr 2011/12 gab es 116 Fortbildungsveranstaltungen mit 3.514 Lehrkräften, im Schuljahr 2012/13 waren es 126 Fortbildungen mit 2.969 Teilnehmern. Darüber hinaus wurden 479 (2011/12) und 492 (2012/13) Schulleitungskräfte fortgebildet“, so der Schulsenator abschließend.

Ja, Inklusion braucht wohl seine Zeit. Hoffentlich haben die Schülerinnen und Schüler, die sich mit ihr zurecht finden müssen, diese auch.

Wahlkampf im Falkhus

Hakverdi über Fracking und den Hamburger Süden

(ck) Neugraben. Am 27. August kam der SPD-Bundestagskandidat Metin Hakverdi für eine zweistündige offene Gesprächsrunde in das Falkhus am Heidrand. Der Rechtsanwalt nahm sich bei Kaffee und Kuchen Zeit, auf die vorbereiteten Fragen der Bürger einzugehen. Wahlkampf in Zeiten des Internet, Fracking, die Entwicklung des Süderelberaums, Eurokrise, Drohnen, Neubaugebiete und die Entwicklung von Hamburg Süd, kamen zur Sprache.

Wenn der Süden für sich als Wohnort werben möchte, müsse man „Prioritäten“ setzen und sich auf die Menschen spezialisieren, die im Grünen leben wollen mit Anbindung an die Innenstadt. Der Standort müsse besser „vermarktet“ werden. Der Genosse verteidigte auch den öffentlich geförderten Wohnungsbau. Bei den potentiellen Interessenten handele es sich beispielsweise um Polizisten und Krankenschwestern. Diese Berufsgruppen würden ja wohl nicht zu Sozialhilfeempfängern zählen. Somit könne man nicht von einem sozialen Brennpunkt sprechen, so Hakverdi.

Mit dem Fracking habe er sich „sehr, sehr intensiv beschäftigt“. Das größte Problem sei hierbei das Bergrecht, in dessen Bereich die Fracking-Methode fällt. Dieses sei schon „über 100 Jahre“ alt. Damals ging es um ganz andere Dinge. Dem Bergbau waren kaum rechtliche Grenzen gesetzt, um den größtmöglichen Gewinn von Rohstoffen zu erlangen. Das Bergrecht müsse unbedingt modernisiert und das Fracking dadurch verboten werden. Sollte es im Bundestag zu einem Kompromiss kommen, wäre der Wilhelmsburger auch dazu bereit. Dann wäre die gesetzliche Lage wenigstens ansatzweise verbessert, betonte der Gast im Falkhus.

Metin Hakverdi (re.) im Gespräch mit den anwesenden Gästen im Falkhus auch über den NSA-Skandal *Foto: ck*

SPD-Oktoberfest

(mk) Neugraben. Die Neugrabener SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Brigitta Schulz und Mathias Czech laden am 8. September von 11.00 bis 16.00 Uhr zum zweiten Oktoberfest ein. An der Cuxhavener Straße 393 wird ein Festzelt aufgebaut. Für Unterhaltung sorgen das Phoenix-Werkorchester und die Band SixPäck. Leckere Weißwürste, krosse Brezeln, kaltes Bier und alkoholfreie Getränke machen den Bayrischen Nachmittag komplett. Als Ehrengäste werden begrüßt Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt (ab ca. 15.00 Uhr) und Metin Hakverdi, Bundestagskandidat für Harburg, Bergedorf und Wilhelmsburg (um 11.00 Uhr).

SPD-Infostand

(mk) Hausbruch. Die Vorstandsmitglieder des SPD-Distrikt Hausbruch stehen mit der Bürgerschaftsabgeordneten Brigitta Schulz und den Abgeordneten der Bezirksversammlung am 7. August von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Galleria im Rehrstieg für Fragen und Anregungen der Bürger zur Verfügung.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:

Der Neue Ruf
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neuerruf.de

Opfer wehrte sich

Resoluter Mann schlug Täter in die Flucht

(mk) Neuenfelde. Die Hamburger Polizei fahndet nach zwei unbekannten Männern, die den Gast eines Lokales in Neuenfelde am frühen Morgen des 26. August überfallen haben. Das Raubdezernat im Landeskriminalamt führt die Ermittlungen.

Der 45-Jährige vertrat den abwesenden Wirt. Er hielt sich allein im Schankraum auf und sah sich am Tresen auf dem Laptop einen Film an, als zwei maskierte Männer in das Lokal stürmten. Ein mit einem Messer maskierter Täter wollte den Gast packen, scheiterte aber aufgrund der körperlichen Statur. Bei dem Gerangel verlor der Maskierte das Messer, das vom 45-Jährigen ergriffen wurde. Mit voller Kraft versetzte er dem Angreifer einen Stich in die Rückseite des vermutlich rechten Beines und zog das Messer wieder heraus. Der Täter flüchtete sofort mit seinem maskierten Begleiter aus dem Lokal.

Der 45-Jährige verständigte die Polizei, eine Fahndung mit mehreren Funkstreifenwagen und dem Polizeihubschrauber führte nicht zu Festnahme der Täter, die wie folgt beschrieben werden können:

Täter 1: 170 cm groß und schlanke Statur, bekleidet mit blauer Jeanshose und blau/weiß gestreiftem Kapuzenpullover, trug eine schwarze Maskierung und war bewaffnet mit einem Messer. Täter 2: 170 cm groß, schlanke Statur, bekleidet mit beigem Kapuzenpullover.

Der 45-Jährige zog sich bei dem Gerangel Schnittverletzungen an den Armen zu, die im Krankenhaus behandelt werden mussten.

Der unbekannte erste Täter muss eine massiver Stichverletzung am mutmaßlich rechten Bein erlitten haben, die vermutlich ärztlicher Versorgung bedarf. Hinweise zu den beiden Tatverdächtigen bitte an die Verbindungsstelle im Landeskriminalamt unter Telefon 42 86-567 89.

Anzeige

Als Spezialist einen Namen gemacht

Energiespar-Messe bei Wiegel Heiztechnik

(gd) Marschacht. Die Nutzung erneuerbarer oder CO2-neutraler Energiequellen, wie zum Beispiel bei Wärmepumpen, Solaranlagen und Biomasse-Heizanlagen, setzt sich immer mehr durch. Als Spezialist für regenerative und innovative Heizsysteme hat sich Tobias Wiegel mit seinem Team in der Region einen Namen gemacht. Neues Highlight des umfassenden Firmen-Portfolio ist seit Kurzem Photovoltaik mit Batteriespeicher-Technik.

Die modular aufgebauten Anlagen, die jederzeit erweitert werden können, werden von Wiegel-Heiztechnik geplant und installiert. Die Speicherung des selbst erzeugten Stroms in Batterien stellt heutzutage kein Problem mehr dar. Die nicht genutzte Energie wird zusätzlich noch gewinnbringend an den örtlichen Stromanbieter verkauft. So schlägt man den stetig steigenden Strompreisen ein Schnippchen und kann sich bis zu einige Tage - völlig unabhängig von Netz - selbst versorgen.

Durch die Förderung „Erneuerbare Energien – Speicher“ mit zinsgünstigen Darlehen der KfW und Tilgungszuschüssen, die aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) finanziert werden, amortisiert sich die Anlage schon innerhalb weniger Jahre.

Auf der Energiespar-Messe bei Wiegel-Heiztechnik in Marschacht/Oldershausen in der Oldershausener Hauptstraße 13, können sich Hausbesitzer am 1. September von 10.00 bis 17.00 Uhr über die moderne Batteriespeichertechnik und über das Heizen mit Holz näher informieren. Neben interessanten Vorträgen gibt das Wiegel-Team gern auch Auskunft über alle anderen Möglichkeiten zum Einsatz erneuerbarer Energien bei Neubau oder Renovierung. Weitere Informationen zum Angebot der vielseitigen Haustechnik-Firma sind auch im Internet unter www.wiegel-heiztechnik.de. zu finden.

Zum Spezialgebiet von Tobias Wiegel zählt unter anderem das Heizen mit Biomasse. *Foto: ein*

Wiegel Heiztechnik
Oldershausener Hauptstraße 13,
21436 Marschacht
Tel.: (04133) 40 45 52
www.wiegel-heiztechnik.de

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Erneuerbare Energien

Das Vertrauen bestätigt

Es muss nicht alles auf einmal sein

(gd) Celle. Familie M. hat ihr im Jahr 1953 in Hannover erbautes Einfamilienhaus in mehreren Abschnitten in den 60er und 70er Jahren erweitert. Vornehmlich für die eigenen Kinder wurden einzelne Wohnungen an den bestehenden Baukörper angebaut. Mittlerweile sind die Kinder ausgezogen, so dass die einzelnen Wohnungen fremd vermietet werden. Zwischenzeitlich wurde das Haus mehrfach saniert beziehungsweise modernisiert und im letzten Jahr stand nun auch die Fassade an. Die vor über 30 Jahren angebaute Vorhangfassade war baufällig, die Energiekosten sollten reduziert werden, aber auch der Wohnkomfort für die vermieteten Wohnungen wie auch für den selbst genutzten Wohnraum sollte verbessert werden. Zudem klagten einzelne Mieter bereits über Feuchtigkeitsprobleme in diversen Räumen.

Durch eine Zeitungsanzeige wurde Frau M., die sich nach dem Tode Ihres Mannes völlig selbstständig um die Immobilie kümmert, auf die Haacke Energie Effizienz aufmerksam und ließ sich ausführlich beraten. Zudem hat Sie sich Referenzen angesehen und gab schließlich Haacke den Zuschlag für den ersten Teilabschnitt. Dieser wurde mit einem cremeweißen Riemchen ausgeführt.

Das Vertrauen in die Celler Firma wurde bestätigt durch eine fachgerechte und schnelle Ausführung, so dass sich Frau M. entschloss, auch den weitaus größeren Bauabschnitt an Ihrem Mehrfamilienhaus an Haacke zu vergeben. Der zweite Abschnitt wurde farblich ganz bewusst abgesetzt um den Charakter dieses Mehrfamilienhauses zu unterstreichen und nun kamen rot-bunte Riemchen zum Einsatz. Das Haus hat optisch erheblich gewonnen und auch das Raumklima hat sich durch die integrierte Wärmedämmung deutlich verbessert findet Frau M., die mit der Wahl und Entscheidung für die mittelständische Celler Firma auch nach der Fertigstellung sehr zufrieden ist.

Haus mit Haacke-IsolierKlinker. *Foto: Werkfoto Haacke*

Haacke
EnergieEffizienz GmbH+Co KG
Am Ohlhorstberge 3, 29227 Celle
Tel.-Hotline: 0800 / 422 25 38
Fax: (040) 767 95 353
info@haacke-isolierklinker.de
www.haacke-isolierklinker.de

Verklinkerung u.
Wärmedämmung
Wärmeschutz-Fenster
Kellerdecken- u.
Dachbodendämmung
(08 00) 4 22 25 38
www.haacke-isolierklinker.de
info@haacke-isolierklinker.de

Umweltschutz und Werterhalt

Endlich Energie sparen und den Geldbeutel schonen

(gd) Schneverdingen. Allein in Deutschland sind noch rund zwei Millionen Heizungsanlagen in Betrieb, die älter als 25 Jahre sind, insgesamt betrachtet ist es so, dass 77 % der Heizungsanlagen in Deutschland nur unzureichend effizient arbeiten, so Jörg Briesemeister, Geschäftsführer und Heiztechnik-Spezialist der Firma Erich Schoneboom aus Schneverdingen. Ihren Betreibern ist oft gar nicht bewusst, wie viel Geld sie durch Energie verschenken, die wirkungslos verbrannt wird und als ungenutzte Wärme durch den Schornstein verpufft, so Briesemeister weiter. Zusätzlich weist er darauf hin, dass 40% des CO_2-Ausstoßes aus diesem Bereich stammen. Für all diejenigen, die dieses nun ändern, dabei Energie sparen, die Umwelt zu entlasten helfen und zusätzlich noch den Wert ihrer Immobilie erhalten wollen, hat Jörg Briesemeister den Tipp, in eine moderne Brennwert-Heizung zu investieren, dank geringer Investitionskosten und niedrigem Verbrauch eine besonderst wirtschaftliche Lösung.

Bei der Brennwerttechnik wird nicht nur die Wärme genutzt, die bei der Verbrennung von Heizöl oder Gas entsteht, sondern zusätzlich auch die Wärme, die bei herkömmlicher Heiztechnik ungenutzt durch den Schornstein entweicht. Brennwertkessel entziehen die in den Abgasen enthaltene Wärme fast vollständig und setzen sie zusätzlich in Heizwärme um. Mit dieser Technologie erreichen Brennwertkessel im Vergleich zu herkömmlichen Heizkesseln einen enorm hohen Wirkungsgrad und arbeiten dadurch besonders energiesparend, erläutert Jörg Briesemeister.

Wer sich zur Heizungsmodernisierung entschlossen hat, sollte unbedingt die Kombination mit einer Solaranlage in Betracht ziehen. Solarthermische Anlagen nutzen die Sonnenstrahlung zur Wassererwärmung. Eine richtig dimensionierte Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung kann im Einfamilienhaus mit ca. 4 bis 6 m² Kollektorfläche und einem Warmwasserspeicher mit zirka 300 Litern rund 60 % der notwendigen Energie zur Trinkwassererwärmung erzeugen, in den Sommermonaten sind nahezu 100 % möglich. Die Heizung kann dann komplett ausgeschaltet werden. Größere Solarwärmeanlagen können zudem im Frühjahr und Herbst die Raumheizung unterstützen und so in einem energieeffizienten Haus einen nicht unerheblichen Teil der insgesamt benötigten Heizenergie liefern. Die Anlagen lassen sich mit allen marktüblichen Heizungen kombinieren. Als optimale Möglichkeit sieht Jörg Briesemeister hier eben gerade die Kombination von moderner Brennwerttechnik und die Nutzung von kostenlos verfügbarer Sonnenenergie. Die optimale Voraussetzung für einen guten Solarertrag bietet eine nach Süd-West bis Süd-Ost ausgerichtete, unverschattete Dach- oder Fassadenfläche. Solarkollektoren zur Heizung und Warmwasseraufbereitung kommen in immer breiterem Umfang zum Einsatz. Wird die Solaranlage auch für die Heizungsunterstützung geplant, sind etwa 10 m² Kollektorfläche erforderlich. Außerdem ist ein Pufferspeicher mit mindestens 700 Litern Inhalt vorzusehen.

Weitere Fragen diesbezüglich beantworten die Heiztechnik-Spezialisten der Firma Schoneboom unter der Telefonnummer (0 51 93) 984 10 oder bei einem Besuch in der 450 m² großen Heizungs- und Sanitärausstellung der Firma Schoneboom in der Harburger Straße 17a, in Schneverdingen, in der auch viele Heiztechnikgeräte, Wärmepumpen, Solaranlagen und mehr im Original anzuschauen sind.

Die Ausstellung der Firma Schoneboom ist auch jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Sonntags finden jedoch keine Beratung und kein Verkauf statt.

Die Firma Erich Schoneboom präsentiert sich in Schneverdingen mit seinen großen und einladenden Ausstellungsräumen. *Foto: ein*

Erich Schoneboom GmbH
Harburger Straße 17a, 29640 Schneverdingen
Tel.: (05193)98 41 13
Fax: (05193)98 41 50
www.schoneboom.de

schoneboom GmbH
TRAUMBÄDER • ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME

Gas-Brennwertkessel GB 172,
Leistung modulierend
von 3,2 bis 14,0 kW,
Warmwasserleistung 15,1 kW

Buderus
HEIZTECHNIK

- Sehr wirtschaftlich mit einem Normnutzungsgrad bis zu 109% (98,2% bezogen auf Hs)
- Millionenfach bewährter Aluminium-Silizium-Guss-Wärmetauscher
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Mit Hocheffizienzpumpe der Energieklasse A zur Anpassung der Heizwassermenge an die Brennerleistung

Mit Ausdehnungsgefäß, Dreiwege-Umschaltventil für Heiz- und Warmwasserbetrieb, separater Warmwasserspeicher 160 ltr., Witterungsgeführte Regelung, Abgassystem, Demontage der Altanlage, Montage der neuen Anlage

5.689,00 €

Obiger Preis gilt unter der Voraussetzung eines entsprechenden Kondensatabfluss unterhalbdes Heizgerätes, sowie Schornstein ohne Verzug (Höhe bis 10 mtr.) und vorhandener Gasgeräteanschlussleitung (gültig bis 30.09.2013).

INSTALLATION und FACHHANDEL
WARTUNG und KUNDENDIENST
Harburger Str. 17 a · 29640 Schneverdingen · Tel. (05193) 9841-0
Fax (05193) 9841-50 · www.schoneboom.de
Servicepoint: Hauptstraße 32 · 21266 Jesteburg

Energiespar-Messe 2013

Interessante Informationen über erneuerbare Energien und Vorträge zu den Themen:

- Photovoltaik mit Batteriespeichertechnik
- Heizen mit Holz
- Allgemeine Heiztechniken

Datum: Sonntag, 1. September 2013, von 10-17 Uhr
Ort: Wiegel Heiztechnik, Oldershausener Hauptstr. 13, 21436 Marschacht/Oldershausen

11 Uhr Photovoltaik mit Batterie
14 Uhr Heizen mit Holz
15 Uhr Allgemeine Heiztechniken

wiegel
HEIZEN MIT HOLZ
SOLARANLAGEN
SANITÄRTECHNIK

Aufgespießt

„Wir müssen die Sachen in einen Sack packen und einfach wegtreten."
(Jean-Pierre Richter, Trainer des FC Süderelbe, zur momentan schwierigen Situation seines Teams).

Kostenloses Tennistraining

■ **(nr) Heimfeld.** Ab sofort bietet die TG Heimfeld jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.45 Uhr kostenloses Tennistraining für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 15 Jahren auf der Anlage Am Waldschlößchen. Erfahrene Trainer trainieren mit Anfängern und Fortgeschrittenen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Tennisschläger und Bälle werden gestellt. Sportzeug und geeignete Schuhe sind mitzubringen.

HTB-Herren 50 in Regionalliga

■ **(nr) Harburg.** Geschafft! Den Tennis-Herren 50 des Harburger TB gelang durch ein 5:1 gegen die Fachvereinigung Berlin der Aufstieg in die Regionalliga Nord-Ost. Damit spielt das Team in der höchsten deutschen Spielklasse – genau wie in der Halle. Die Partie gegen Berlin war schon nach den Einzeln entschieden. Die Punkte für Harburg holten Klaus Ehlers, Rüdiger Loricke, Dr. Michael Abend, Markus Eschweiler und Rüdiger Bauer. Außerdem gehören Karsten Weber, Jörg Becker, Claus Ohl, Ernst Libuda und Christian Hofmeister zum Team, das in der Nord-Liga ungeschlagen den ersten Platz belegt hatte.

Vier Neue für den TV Fischbek

■ **(nr) Fischbek.** Die Hamburg-Liga-Handballer des TV Fischbek wollen es wissen. Mit vier neuen Spielern hat sich das Team von Trainer Roman Judycki verstärkt. Vom Regionalligisten SV Beckdorf kommt Alexej Kisilev. Auch Matthias Steinkamp (Altenholz) und Rückkehrer Tim Stockhausen sollen den Rückraum gefährlich machen. Außerdem gibt es einen neuen Mann am Kreis: Philipp Köhler vom ATSV Stockelsdorf. „Wir wollen oben mitspielen", sagt Abteilungsleiter Jens Kabuse. Das erste Spiel für den TVF ist gleich ein Knüller. Im Derby geht es am 7. September zur SG Wilhelmsburg. Anpfiff ist um 18.00 Uhr in der Sporthalle Dratelnstraße.

Boule Bundesliga

■ **(ten) Wilhelmsburg.** An diesem Wochenende gibt es auf dem Gartenschaugelände ein weiteres sportliches Highlight. Die zwölf besten Boule-Vereinsteams aus Deutschland tragen ihren Bundesliga- Abschlussspieltag auf dem Gelände auf der Elbinsel aus – Spitzensport zum Anfassen und Genießen. Die Veranstaltung in Kooperation mit dem Deutschen Pétanque Verband e.V., so wird Boule offiziell genannt, beginnt am heutigen Sonnabend um 10.00 Uhr mit einer Eröffnungsveranstaltung auf der Hauptbühne Süd. Gespielt wir heute und morgen dann bis etwa 18.00 Uhr Das Spiel mit den Kugeln auf hohem Niveau erfreut sich in Deutschland immer größerer Beliebtheit. In Frankreich ist Boule seit dem Mittelalter bekannt und heute dort ein Traditionssport.

Infos an sport@neuerruf.de

Türkye vernascht Süderelbe

Kosova holt einen Punkt beim SC Concordia

■ **(dla) Wilhelmsburg/Neugraben.** Körperspache – null. Torgefahr – Fehlanzeige. Leidenschaft – nicht vorhanden. Trainer Jean-Pierre Richter ließ kaum ein gutes Haar an seiner Truppe. Mit 0:2 verlor Fußball-Landesligist FC Süderelbe das Derby beim FC Türkiye. „Es hätte höher ausfallen können", gab Richter zu. Auch die Ausfälle mehrerer Stammkräfte seien keine Rechtfertigung.
Türkiye drängte die Gäste an der Landesgrenze von Beginn an in den Rückwärtsgang. In der 18. Minute erzielte Christian Fuchs das 1:0. Bis zu Süderelbe-Goalgetter Mümin Mus kam der Ball derweil erst gar nicht.
In der 74. Minute dann die endgültige Entscheidung: Goalgetter Sascha de la Cuesta verwandelte einen Elfmeter zum 2:0 für den souveränen FCT. Bitter für Süderelbe: Für seine Notbremse bekam der gerade eingewechselte Yannick Petzschke die Rote Karte. Ein weiterer Rückschlag für den personell gebeutelten FC Süderelbe.
Der FC Türkiye hat sich als Dritter in der Spitzengruppe eingenistet. „Die haben dieses Jahr mit den besten Kader der Liga", lobte Richter.
Erheblich wacher als im jüngsten Derby gegen den SV Wilhelmsburg präsentierte sich Aufsteiger Klub Kosova. Mit 2:2 trotzte das Team

Hoppla: Anton Lasko (l.) vom FC Süderelbe gegen Arafat Akyil vom FC Türkiye.

Einer der Matchwinner: Christian Fuchs vom FC Türkiye (l.) gegen Benjamin McCash Davis vom FC Süderelbe. *Fotos: dla*

von Trainer Thorsten Beyer dem SC Concordia den ersten Punkt ab. Lumni Bauta verwandelte schon nach 14 Minuten eine flotte Kombination für Kosova. Tor zwei und die zweite Führung zum 2:1 in der 56. Minute ging auf das Konto von Besir Kasami. Doch Doppel-Torschütze Tim Philipp Kahl sorgte in der 71. Minute vor 200 Zuschauern für den Ausgleich für Concordia.
Die Punkte teilten sich auch der SV Wilhelmsburg und der FTSV Altenwerder. Für Wilhelmsburg traf Lamin Jawla. Der eingewechselte Frank Hoffmann glich in der 79. Minute für Altenwerder aus.
Gestern Abend nach Redaktionsschluss lief noch die Partie FC Süderelbe gegen Altengamme.

Lauritz großer Coup

HRG-Fahrer auf Rang drei bei Young-classics

■ **(nr) Harburg.** Der 16-jährige Lauritz Urnauer von der Harburger Radsport-Gemeinschaft war die große Überraschung bei den 8. Youngclassics. Auf der ersten Etappe in Otter über 80 km konnte er zusammen mit zwei weiteren Fahrern frühzeitig ausreißen und leitete die Vorentscheidung für die gesamte Rundfahrt ein. Im Ziel hatte das Trio 3:23 Minuten Vorsprung. Lauritz belegte im Endspurt den dritten Rang. Genau wie in der Gesamtwertung.
„Nach Platz eins vor zwei Wochen bei einem bergigen Straßenrennen in Dänemark, wussten wir wie stark er ist", sagte Trainer Frank Plambeck. Lauritz nutzte die gleiche Taktik, attackierte bereits nach wenigen Kilometern - und hielt durch.
Doch nur Platz drei im Gesamtklassement war ihm nicht genug. Er wollte sich zusätzlich das Bergtrikot sichern. Mit Hilfe seiner Teamkollegen Ludwig Cords, und Paul Rudys gewann er schließlich auf der Bergrunde vom Großen Preis in Buchholz zwei Wertungen. Morgens beim Zeitfahren büste er etwas Zeit ein, aber der Abstand zum Viertplatzierten war groß genug.
Bei diesem Zeitfahren war der Harburger Philipp Plambeck (15) die Überraschung. Unter 144 Startern aus sechs Nationen belegte er, obwohl noch jüngerer Jahrgang, einen guten 27. Platz.
Die Schlussetappe rund um die Binnenalster über 61 km veränderte nichts mehr im Gesamtergebnis. Lauritz war stets im Bilde. Im Ziel freute er sich riesig über seinen bisher allergrößten Erfolg seiner Laufbahn. Das Bergtrikot war dann noch das i-Tüpfelchen.
Phlipp, der ebenfalls für das Auswahlteam Hamburg startete, belegte den 27. Gesamtrang.

Glücklich: Lauritz Urnauer (2.v.r.) im gepunkteten Bergtrikot. *Foto: ein*

Kern siegt am Ring

Cyclassics: Gute Resonanz in Harburg

■ **(nr) Harburg.** Der Experte war zufrieden. „Es geht wieder aufwärts mit dem Radsport", sagte Karl-Heinz Knabenreich. Wie im Vorjahr kommentierte der Mann vom Harburger TB die Sprintwertung der Vattenfall Cyclassics am Harburger Ring. Und anders als im Vorjahr war das Zuschauerinteresse groß.
„1.000 Leute dürften es im Laufe des Tages gewesen sein", meinte Knabenreich. Sie bejubelten zunächst 14.000 Hobbyradler, die die große Schleife über den Süden gewählt hatten – und später die 168 Profis aus 30 Nationen. Von denen hatte es Julian Kern bei der Sprintwertung vor dem Hotel Panorama am eiligsten. Der 23-jährige Freiburger vom Team AG2R La Mondiale siegte hauchdünn vor Michael Schwarzmann vom Team Netapp-Endura. Beide gehörten zu einer vierköpfigen Ausreißergruppe, die in Harburg noch sechseinhalb Minuten Vorsprung hatte. Das Quartett wurde später jedoch einkassiert.
Den Gesamtsieg nach 246 Kilometern holte der Frankfurter John Degenkolb vom Team Argos-Shimano. Zweiter im Ziel auf der Mönckebergstraße wurde einer, der ebenfalls schon bei der Tour de France für Furore gesorgt hatte: der Rostocker André Greipel (Lotto Belisol). Knabenreich: „Die deutschen Erfolge dort haben für neuen Schwung in unserem Sport gesorgt."

Wie immer ein launischer und fachkundiger Kommentator: Karl-Heinz Knabenreich.

Ein buntes Spektakel: Das Hauptfeld der Cyclassics passiert den Harburger Ring. *Fotos: dla*

Yilmaz Schiri des Jahres

■ **(nr) Wilhelmsburg/Neugraben.** Riesenfreude bei Murat Yilmaz: Der 30-Jährige vom FC Türkiye wurde von den Lesern der Bild-Zeitung zu Hamburgs Schiedsrichter des Jahres gewählt. „Das hätte ich nicht erwartet. Das ist eine große Ehre für mich", sagte er nach dem Jahresempfang des Hamburger Fußball-Verbandes im Hotel Grand Elysée mit 600 geladenen Gästen.
Die 1.500 Euro Preisgeld will der Mann, der bis zur Regionalliga pfeift, in einen schönen Urlaub investieren. Ziel des Angestellten in der Logistik-Branche ist der Aufstieg in den Profibreich. „Vielleicht klappt das ja schon nächstes Jahr", meinte Yilmaz, der auch Mitarbeiter im Integrationsteam des HFV ist.
Zum Spieler des Jahres wurde Jan Lüneburg geadelt, Trainer des Jahres ist Achim Hollerieth (beide FC Elmshorn).
Den mit 10.000 Euro dotierten Integrationspreis von Ian K. Karan sackte der FC Süderelbe ein. Die Jury überzeugte die Präsentation der Blau-Weißen. „Wir haben uns für diesen Verein entschieden, weil er sich ganzheitlich für Integration einsetzt. Dazu gehören nicht nur die Spieler, sondern sogar die Familien", heißt es in der Begründung. Selbst bei Behördengängen und Wohnungssuche gebe es teilweise Hilfestellung.
„Die Jury wusste schon, was wir hier in Gebieten wie Sandbek oder Neuwiedenthal leisten. Dieser Preis macht uns stolz", sagte der 2. FCS-Vorsitzende Matthias Nehls. Beauftragter für Integration im Verein ist Joachim Stoltzenberg.

Neu Wulmstorf nur remis

■ **(nr) Neu Wulmstorf.** Unnötiger Punktverlust für den TVV Neu Wulmstorf. Der Fußball-Kreisligist spielte 0:0 gegen den FSV Tostedt. Der TVV bleibt damit Tabellensechster.

Termine

Fußball

Landesliga Hansa: Klub Kosova – FTSV Altenwerder (So., 1.9., 15.00 Uhr, Dratelnstraße).
Bezirksliga Süd: Harburger SC – Buchholz 08 II (Sbd., 31.8., 15.00 Uhr, Rabenstein), Grün-Weiß Harburg – Este 06/70 (Sbd., 31.8., 16.00 Uhr, Scharfsche Schlucht), Dersimspor – FC Türkiye II (So., 1.9., 15.00 Uhr, Baererstraße), FC Süderelbe II – Inter Hamburg (So., 1.9., 15.00 Uhr, Kiesbarg), TuS Finkenwerder – Panteras Negras (So., 1.9., 15.00 Uhr, Uhlenhoff-Stadion).
Kreisliga 1: Harburger SC II – TSV Neuland (Sbd., 31.8., 12.30 Uhr, Rabenstein), Grün-Weiß Harburg II – Moorburger TSV (Sbd., 31.8., 13.30 Uhr, Scharfsche Schlucht), Rot-Weiß Wilhelmsburg – FTSV Altenwerder II (Sbd., 31.8., 15.00 Uhr, Rotenhäuser Damm), Einigkeit Wilhelmsburg – Harburger TB (Sbd., 31.8., 15.00 Uhr, Dratelnstraße), FC Bingöl 12 – FC Kurdistan Welat (So., 1.9., 15.00 Uhr, Slomanstraße), Mesopotamien – Viktoria Harburg (So., 1.9., 15.00 Uhr, Außenmühle), Vorwärts Ost – FSV Harburg-Rönneburg (So., 1.9., 15.00 Uhr, Rahmwerder Straße).
Kreisliga 2: Lorbeer – Eimsbüttel II (So., 1.9., 13.00 Uhr, Marckmannstraße).
Kreisliga 4: Rot-Weiß Wilhelmsburg II – Sporting Clube (So., 1.9., 13.00 Uhr, Rotenhäuser Damm).
A-Junioren-Landesliga (U19), Staffel 1: SV Wilhelmsburg – Buchholz 08 (Sbd., 31.8., 12.00 Uhr, Vogelhüttendeich).
B-Junioren-Verbandsliga (U16): Harburger TB – Sparrieshoop (Sbd., 31.8., 11.00 Uhr, Jahnhöhe).
C-Junioren-Landesliga (U 14), Staffel 1: Dersimspor – Hamburger SV II (So., 1.9., 17.45 Uhr, Baererstraße).
Frauen-Verbandsliga: Einigkeit Wilhelmsburg – Union Tornesch (So., 1.9., 13.00 Uhr, Dratelnstraße).

Handball

Frauen-Landesliga, Gruppe 2: TV Fischbek II – HG Norderstedt II (Sbd., 31.8., 18.00 Uhr, Sporthalle Süderelbe).

Hockey

1. Verbandsliga Damen: TG Heimfeld II – SV Bergstedt (So., 1.9., 12.00 Uhr, Waldschlößchen).

Meisterschaften im Mehrkampf

■ **(mk) Wilhelmsburg.** Der SV Wilhelmsburg lädt am 4. September von 16.00 bis 18.30 Uhr alle Wilhelmsburger zu den „Offenen Wilhelmsburger Mehrkampfmeisterschaften" für Kinder ab 6 Jahre und Jugendliche sowie für Erwachsene auf den Sportplatz Dratelnstraße ein.
Wettbewerbe sind: Kinder und Jugendliche: Sprint, Langlauf, Weitsprung, Schlagball – Wertungen und Urkunden nach Bundesjugendspielen
Erwachsene können sich in folgenden Wettbewerben messen: Sprint, Weitsprung und Kugel. Hier werdendie Wertungen nach den Regeln des Mehrkampfabzeichen vorgenommen.
Jeder Teilnehmer bekommt eine Urkunde, die Besten einen Pokal.
Anmeldungen bei Udo Hattermann unter Tel.: (0171) 863 30 88 oder beim Training mittwochs, 17.00 bis 18.30 Uhr, Sportplatz Dratelnstraße.

Alles unter einem Dach

Seniorenzentrum feiert Eröffnung

(gd/ten) Wilhelmsburg. „Das Quartier zwischen Kurt-Emmerich-Platz, Neuenfelder Straße und Inselpark ist ein Herzstück der Internationalen Bauausstellung. Mit der abwechslungsreichen und innovativen Architektur und den vielfältigen Nutzungen für Wohnen, Arbeiten und soziale Dienstleistungen entsteht aus einer ehemaligen innerstädtischen Bruchkante die neue Mitte Wilhelmsburgs. Das ist eine gute Grundlage für eine weiterhin positive Entwicklung auf der Elbinsel", hatte Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt über den Bau des Gebäudekomplexes am Eingang zum Inselpark gesagt. Mit den unterschiedlichen künftigen Nutzungen trägt das Ensemble zu einem generationenübergreifenden Quartier in Wilhelmsburg Mitte bei. Das Seniorenzentrum der KerVita-Gruppe, das mit dem angrenzenden Ärztehaus, dem Haus der InselAkademie und neuen Wohnhäusern verbunden ist, konnte nun am Donnerstag eröffnet werden. Grußworte zu diesem Ereignis sprachen der Staatsrat Michael Sachs, IBA Geschäftsführer Uli Hellweg sowie der KerVita Geschäftsführer Christian Kerling.

Neben den 141 vollstationären Pflegeplätzen befinden sich eine Pflegeschule mit 40 Ausbildungsplätzen, ein ambulanter Pflegedienst, eine Mutter-Kind-Wohngruppe mit sieben Appartements sowie eine Kindertagesstätte für 60 Kinder unter einem Dach. Dies bietet die Möglichkeit für die Begegnung der Generationen. Außerdem werden rund 90 Arbeitsplätze in dem Senioren-Zentrum mit seiner außergewöhnlich breiten Nutzungsvielfalt geschaffen. Das angrenzende Gelände der Gartenschau, der spätere Inselpark, lädt zu Spaziergängen und zum Verweilen ein. Das Ärztehaus direkt neben der Einrichtung beherbergt eine Apotheke, Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten.

Das besondere an dieser Seniorenwohnanlage sind sicherlich die gebäudehohen Wintergärten, die einerseits für effektiven Schallschutz und anderseits mit den geschützten Balkonen für eine höhere Lebensqualität für die Bewohner sorgen.

Das KerVita Pflegeheim bietet zeitgemäße Konzepte, eine individuelle Betreuung, die auf die Bedürfnisse der Senioren abgestimmt ist, ein qualifiziertes Team sowie viele attraktive Serviceleistungen. Alle Bewohner des Senioren-Zentrums werden über ein eigenes Badezimmer mit Dusche, WC und Waschtisch verfügen. Neben der einladenden Cafeteria im Erdgeschoss stehen auf jedem Stockwerk Balkone und Loggien zur Verfügung. Des Weiteren wird es für jede Wohngruppe einen eigenen Aufenthaltsraum mit Wohnküche geben – ein Highlight ist die begrünte Dachterrasse mit einem schönen Blick in die Umgebung.

Neben der Betreuung aller Pflegestufen werden auch Urlaubs- und Kurzzeitpflege sowie die spezielle Pflege für demenziell veränderte Personen in einem beschützten Bereich angeboten. Dieser Bereich ist so angelegt, dass ein sicheres Wohnen möglich ist, aber auch genügend anregende und therapeutische Elemente enthalten sind.

Das innenarchitektonische Konzept ist mit einem besonderem Farb- und Lichtkonzept, Orientierungshilfen und vielen Gemeinschaftsflächen auf die Bewohner mit Demenz ausgerichtet.

Das viergeschossige Gebäude, dass sich auf 9.200 qm befindet, ist eines der größten Projekte der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg und zudem besonders umweltfreundlich und energieeffizient.

v.l. Staatsrat Michael Sachs, die beiden Geschäftsführer der KerVita Unternehmensgruppe, Christian Kerling und Torsten Rieckmann sowie IBA Geschäftsführer Uli Hellweg eröffneten am Donnerstag das neue Seniorenheim. Foto: ten

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Schule der Zukunft

Auch der Schulbau gehört dazu

(ten) Wilhelmsburg. Die Freie und Hansestadt Hamburg will bis 2019 mit einem Finanzvolumen von rund zwei Milliarden Euro die Hamburger Schulen baulich entwickeln. Zeitgleich findet im Schulbau ein Umbruch statt, bei dem der Raum als „dritter Pädagoge" zunehmend an Bedeutung gewinnt. Und es eröffnet sich die Chance, die Hamburger Schulen zu zukunftsfähigen Lern- und Lebensorten zu entwickeln. Dabei sind jedoch die Akteure und Interessen vielfältig. Technische Anforderungen und finanzielle Budgets sind in Einklang zu bringen mit pädagogischen Konzepten, sozialen Aufgaben der Schulen im Stadtteil und nicht zuletzt energetischen und gestalterischen Ansprüchen an den Bau.

Wer aber moderiert zwischen Schulbehörde, Bauherr, Schülern, Pädagogen, Architekten und Bildungsakteuren? Bei einer zweitägigen Konferenz möchte die IBA Beteiligte zusammengeführen und in Vorträgen, Projektbesichtigungen und Werkstätten gemeinsam nach Lösungen für die pädagogischen und architektonischen Herausforderungen suchen.

Die Veranstaltung findet am 19. und 20. September im Bildungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2-5, statt und beginnt am Donnerstag, 19. September um 9.30 Uhr mit der Begrüßung durch Schulsenator Ties Rabe, und Gerhard Bolten, Vizepräsident Architektur Centrum, Hamburg. Der Chor der Elbinselschule begrüßt die Gäste musikalisch.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: http://www.architektur-centrum.de/h/programm_52_de?application=41.

IMMOBILIENMARKT

Immobilien-Gesuche

Wir suchen von Harburg, über Neu Wulmstorf bis Buxtehude Häuser & Wohnungen zum Verkauf. Machen Sie sich unsere Erfahrung, die wir in 30 Jahren Präsenz auf dem Immobilienmarkt gesammelt haben, zu nutze. **Tel. 040/ 70 97 05 86 od. www.makler-puttkammer.de**

Neu Wulmstorf u. Umgebung, für vorhandene Kunden suchen wir dringend EFH, RH, DH und Eigentumswohnungen! **E. Kröger & Sohn Immobilien IVD, Tel. 040/ 41 92 02 62**

Ladenflächen für Filialisten in Hamburg-Süd gesucht Immo-Hill • 040/792 70 24

Immobilien-Verkauf

Neu Wulmstorf, 3 Zi. Whg., ca. 73 m2, EBK, Vollbad, Balkon, Stellplatz, Keller, KP. € 112.500,-. **E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040/ 41 92 02 62**

Mietgesuche

Suche 2,5 Zi.-Whg., Finkenwerder od. Moorburg, ca. 70 qm, Miete bis € 700,- inkl. NK, gerne mit Garten & Garage, 49 Jahre alt, ledig, NR, Handwerker, keine Haustiere, **Tel. 0151/ 28 21 19 44**

Mietgesuche

Airbus Ingenieure suchen Wohnungen u. Häuser zur Miete im Bereich HH-Süd. **Tel. 43 26 24 34, Loch & Braunsdorf Immobilien, www.lbimmobilien.com**

Zulieferungsbetrieb der Airbus sucht Häuser u. Wohnungen, bitte alles anbieten. **Tel. 70 97 05 86 od. www.makler-puttkammer.de**

Vermietungen

Alt-Wilhelmsburg, 2 Zi., ca. 56 m², Zentralhzg., Duschbad, € 510,- ex. + NK, 3 MM Kt., ohne Courtage, **Tel. 040/ 20 00-130, www.nordelbe.de**

Neu Wulmstorf, Bahnhofstr. 40, 3-Zi.-Whg., ca. 88 m², EBK, Vollbad, Balkon, Mt. € 650, zzgl. NK, Kt. Ct. **Raveg mbH IVD, Tel. 040/ 66 97 77 26**

Neu Wulmstorf, Hauptstr. 53, 3-Zi.-Whg., ca. 77 m², EBK, Vollbad, Balkon, Gäste-WC, Mt. € 520, zzgl. NK, Kt. Ct. **Raveg mbH IVD, Tel. 040/ 66 97 77 26**

Winsen, 3-Zi.-Whg., ab ca. 75 m², Balkon, ab mtl. € 361,- + NK, von privat. **Tel. 058 62 / 975 50**

WG-Zimmer zu vermieten, Buxtehude Altstadt, 260,- € KM, ab sofort. **Tel. 0175 / 568 07 40**

Hintertürchen?

(ten) Wilhelmsburg. Am letzten Donnerstag wurde im Kulturausschuss über die Zukunft der Zinnwerke am Veringkanal beraten. Laut einer Pressemitteilung der Grünen, habe die SPD-Fraktion einen gemeinsamen Antrag der Oppositionsfraktionen verweigert, das Quartier im Veringkanal aus der Standortsuche für den Neubau des Opernfundus herauszunehmen. Darüber hinaus hätte die SPD dagegengestimmt, die von der Sprinkenhof AG ausgesprochenen Kündigungen an die Gewerbetreibenden vor Ort zurückzunehmen.

Christa Goetsch, kulturpolitische Sprecherin der Grünen Bürgerschaftsfraktion, sagt dazu: „Offenbar ist die Kuh noch nicht vom Eis. Obwohl Oberbaudirektor Walter den Huckepackbahnhof in Rothenburgsort als Standort für den Opernfundus priorisiert, hält die SPD-Fraktion anscheinend weiter an den Veringhöfen in den Standortplanungen fest. Die SPD ist nicht bereit, die ausgesprochenen Kündigungen an die Kreativen am Veringkanal zurückzunehmen. Das ist ein herber Rückschlag für die Gewerbetreibenden. Man fragt sich, welches Hintertürchen hier offengehalten werden soll."

www.marktplatz-suederelbe.de

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Autolackierer

Meisterbetrieb
Babacan AUTOLACKIERERE
BESCHRIFTUNG · KAROSSERIEARBEITEN
Hannoversche Str. 17 · 21079 Hamburg-Harburg · Tel. 040/76 75 35 44
Fax 040/76 75 35 42 · www.babacan-1.de · E-mail: info@babacan-1.de

Bau

Baugeschäft Frank Gruber Meisterbetrieb
• Schlüsselfertiges Bauen und Bauplanung • Maurer- und Betonarbeiten • An- und Umbauten • Fliesen und Fußböden • Fassaden- und Balkonsanierung • Pflasterarbeiten • Fenster und Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden • Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen und innen • Angebotserstellung und Kostenermittlung uvm.
Daerstorfer Straße 8 · 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040/70 97 02 81 + 04168/91 98 88
Fax 04168/91 98 89 · Mobil 0175/4074251

Dachdecker

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Elektrotechnik

• Licht- und Kraftanlagen
GERD MEYER
Julius-Ludowieg-Straße 36
21073 Hamburg (Harburg)
Wilfried Kamrau Elektrotechnik GmbH
Tel. 040/77 20 39 · Fax 040/765 54 16 · Mobil 0172/4202002

Garten- und Landschaftsbau

Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen • Rasen säen • Pflege • Pflasterarbeiten • Kellerisolierung • Bäume fällen • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

Notdienst 24 h · Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS– SANITÄR– KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg

RÜCKERT Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST 040 751 1570

SCHWARZ & GRANTZ HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte 24 Service +
– NOTDIENST rund um die Uhr –
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Gas • Heizung • Sanitär

Klempnerei Altmann GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Rohrreinigung und Rohrsanierung
Winsener Straße 51, 21077 Hamburg
Tel.: 040/646 619 44 –Notdienst–

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Gas-Zentralheizung • Klempner • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

LÜHRS & CO SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Glaserei

DIE GLASKLARE KOMPETENZ IM NORDEN
REPARATURGLASEREI
040.742 7000 | rolfundweber.de
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
24 Std. Notdienst | Fensterbau
GLASEREI R&W ROLF+WEBER
DORMA Interior Glas
GLAS SHOW ROOM HAMBURG

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER Niebling
Dempwolffstraße 5 • 21073 Hamburg • Telefon 040/790 89 92
...wir bringen Farbe ins Spiel! www.maler-niebling.de
Wir bieten Ihnen Qualität rund um Haus und Bau.

Markisen • Rolladen

Kompetenz & bezahlbare Qualität
über 40 Jahre GOLLNAST
Manufaktur für Tor-, Rollladen- und Sonnenschutztechnik
Der Meister kommt selbst!
Beratungs- u. Ausstellungstermin nach telef. Absprache
Am Felde 5 · 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf)
Tel. 040/700 27 85 · Fax 700 81 35
www.gollnast.de

Werbeagentur

WERBEAGENTUR BOBECK
POSTFACH 92 02 52, 21132 HAMBURG
CUXHAVENER STR. 265 B, 21149 HAMBURG
TEL. (040) 701 87 08, FAX (040) 702 50 14

Wintergärten

Spang Wintergartenbau GmbH
Wintergärten
Terrassenüberdachungen – Rollläden
Bremer Straße 168 · 21073 Hamburg
Tel. 040/70 97 32 80 · Fax: 040/70 97 32 81
spang-wintergartenbau@gmx.de

DER KLEINANZEIGENMARKT

Ankauf

Kaufe Wohnmobile
03944 - 3 61 60
www.wohnmobilcenter-aw.de

Bekanntschaften

Jetzt sofort nette Damen u. Herren aus Deiner Region kennenlernen.Suchen, Verabreden oder nur ein bisschen Flirten. Kostenlose Info/Anmeldung per SMS oder Tel. 0176 888 66 111

Hostessen

Bekanntschaften

Sie, Anf. 50, 1,80 m su. Ihn, lieb, treu, ehrl., tierl., Garten, Rad fahren, für feste Beziehung. Freue mich auf Post m. Bild. **Chiffre 3607,** Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg.

Er, 68 J., sucht Sie bis. 66 J. für eine lockere Beziehung. Schöne Stunden - u.v.m. **Tel. 0152/29 63 63 96**

Mann, 60, ledig sucht nette Polin für Urlaub und für immer aus Harburg. **Tel. od. SMS an 0176 / 50 07 38 80**

Attraktiver Mann, 44 J./183/ 84 kg, sucht süße Frau 25-40 J., für dauerhafte Beziehung. **Tel. od. SMS an 0152/ 29 69 51 31**

M 69 J./ 171/ NR, sucht Sie für eine harmonische Miteinander. **Tel. 0160/ 669 88 89**

Erotik

Neu! Erfahr., charm. sexy, Blond., OW 85 DD, hat Spaß DIch zu verf.. Sup. Serv., prof. Mass., g.f.d. ält. Hr. Nur Hsb. **Tel. 0151/66040466**

Sexshop und Sexkino Kools, Nonstop Einlass ab 09.00 Uhr, Citytreffpunkt der Erotik, **Am Soldatenfriedhof 5**

Harb.! So.-Fr., Rosi 44 J., mit viel Zeit, a. Hausbes., Stader Str. 76, **Tel. 0174/ 163 48 67**, Klingeln bei Lieth. **www.stadtgelueste.de**

Neu in Meckelf.: Nina, 32, blond, sexy, vollb., Top-Serv., franz.--natur, Tief b.z.d. Mandeln! Sa.-+So. 11-21 h, **Tel. 0176/97527399**

Susi, spanisch Spezialistin, gr. OW XXXL natur. Nimmt nicht nur ein Blatt v.d. Mund. Stader Str. 298 Hinterhof, **Tel. 0176/ 69 31 33 43**

Die sinnlichste und schönste Art... ist die Berührung. Tantra- und Reiki-Massage. **Tel. 0176/ 84 75 55 00**

Neu in Jork, Petra, 50 Jahre, eine liebevolle, charmante Frau mit Zeit. **Tel. 0179/ 437 36 74 www.stadtgelueste.de**

ZEITUNGSANZEIGEN

- *bringen Leben in Ihr Geschäft*
- *machen den Namen und die Leistungen Ihrer Firma bei allen Lesern bekannt*
- *und bringen immer wieder neue Kunden*

Gesundheit

Neuer Laufkurs für Anfänger! Laufen Sie mit u. gewinnen Sie Gesundheit u. Fitness in einem 10-wöchigen Laufkurs. Start: 17.09.13 jeweils Dienstag u. Donnerstag um 19 h. Treffpunkt: Parkplatz Gaststätte Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 14, 21149 HH, Infos unter **www.ingolf-boehme.de Tel. 0175/ 561 93 17 oder Tel. 040/ 701 35 88**

Kfz-Zubehör

Alu-Felgen Titan 15Zoll 7Jx15H2 mit ABE. Lochzahl / Lochkreis 4/114,3, gebraucht, in sehr gutem Zustand zu verkaufen. Passend für Honda, Mazda, Rover, Kia, Hyundai, Nissan, Mitsubishi, Volvo. Reifen gebe ich dazu, sind etwas älter aber mit guten Profil. An Selbstabholer. **Tel. 0178/ 524 45 03**

Kontaktanzeigen

Kostenlose Kontaktanzeigen in DER NEUE RUF

Kontaktanzeigen gratis aufgeben unter Tel. (01805) 00 62 69 (12 Cent/Min.)!

Und so erreichen Sie den gewünschten Inserenten: Kostenlose Kontaktanzeigen anrufen unter (0900) 33 83 88 83 und dann die Chiffré-Nummer angeben.(1,99 € /min. aus dem dt. Festnetz)

Sie werden sofort und anonym zu Ihrem Wunschpartner nach Hause durchgeschaltet.

Hallo, ich bin 57J./1.56m groß, schlanke Figur und suche einen netten Partner im Alter ca. zw. 57-59J. Er sollte wie ich schlank, ehrlich, treu, zuverlässig, weltoffen, zärtlich, romantisch und vorzeigbar sein; gerne tanzen, verreisen u. mit beiden Beinen im Leben stehen. Freu mich auf deinen Anruf! Tägl. von 11:00 bis 13:00 **Telechiffre: 39310**

Die Zeit, die noch bleibt, ist zu kostbar, um immer allein zu sein. Darum suche ich, 38J., mollig, einen Partner mit viel Herz und Verstand, einem gepflegten Äußeren, bis 45J. Suche kein Abenteuer, nur eine feste Beziehung. Bis bald, ich freu mich, Dich kennenzulernen! Tägl. von 10:00 bis 21:00 **Telechiffre: 39148**

Attraktive, russische Blondine, 51 Jahre alt, ist liebevoll und hat ein gutes Herz; suche einen festen Partner, mit dem ich ohne Probleme alt werden kann. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann melde Dich doch bei mir! Tägl. von 10:00 bis 22:00 **Telechiffre: 38692**

Bin blond, attraktiv, sportlich und kreativ. Geh gerne tanzen, mache lange Spaziergänge an der Nordsee und romantische Abende bei Kerzenschein. Suche dich zwischen 45 bis 54 J., schlank, berufstätig und attraktiv. Tägl. von 18:00 bis 20:00 **Telechiffre: 39284**

Witwer, 69/173, schlank, sucht auf diesem Wege eine Partnerin. Habe einen Garten, daher musst du mobil sein. Möchte Dich kennenlernen. Tägl. von 16:00 bis 22:00 **Telechiffre: 39330**

Kontaktanzeigen

Schütze, Witwer, 70/176, sucht eine nette Frau zw. 50-65J. Sie sollte mobil sein, 170-175cm groß und eine weibliche, kurvenreiche, attraktive Figur haben. Neue Wege zu zweit entdecken u. erleben, schöne Fahrten zu zweit unternehmen. Tägl. von 18:00 bis 22:00 **Telechiffre: 39286**

Er, 45, schlank, Single, sucht Rubensfrauen, tabulos ab 50 - 70 Jahre für hemmungslosen Sex zu zweit. Auch Frau mit Freundin wäre schön. Bin intimrasiert und mache alles mit. Habe keine Tabus. Tägl. von 09:00 bis 22:00 **Telechiffre: 39030**

Sie, attraktive, russische Blondine, sucht netten Mann zw. 50 - 65 mit einem guten Herzen. Bin selbst 51 Jahre alt, gut gebaut. Alles Weitere, wenn Du mich anrufst! Tägl. von 09:00 bis 21:00 **Telechiffre: 38533**

Sie, 49J., schlank, gebildet und vielseitig interessiert, sucht ebensolchen Ihn zwischen 40 und 45 ab 1.80m, NR und mögl. Widder für eine gemeinsame, ernsthafte Zukunft. Tägl. von 10:00 bis 22:00 **Telechiffre: 39077**

Er, schlank, 178cm groß und Single, sucht Frau, Alter egal für eine Intimrasur und eine Intimmassage an mir. Würde gerne mit Dir hemmungslosen Sex erleben. Bis bald? Tägl. von 10:00 bis 22:00 **Telechiffre: 38796**

Er, Anfang 50, 1.68m, sucht Sie zwischen 45 und 55 zwecks gemeinsamer Zukunft. Du solltest Fahrrad fahren und Waldspaziergänge mögen. Alles Weitere, wenn Du anrufst. Tägl. von 14:00 bis 21:00 **Telechiffre: 38907**

Er, 24 Jahre alt sucht eine tierliebe und humorvolle Partnerin zw. 22 und 30 J. Du solltest die Natur mögen, gerne spazieren gehen und Fahrrad fahren. Freue mich auf Deinen Anruf! Tägl. von 16:00 bis 22:00 **Telechiffre: 39187**

Sie, 51 Jahre alt, 1.68m groß, gute, frauliche Figur, blond, sympathisch und liebevoll, sucht einen netten, gutherzigen Mann ca. 50 - 65 Jahre jung. Tägl. von 10:00 bis 22:00 **Telechiffre: 38693**

Sympathische Witwe, 62/167, schlank, möchte das Alleinsein beenden und sucht einen ehrlichen, aufrichtigen und liebevollen Partner, der NR ist. Tägl. von 08:00 bis 20:00 **Telechiffre: 39138**

Ich bin seit 7 Jahren Witwer, 57 /168 /70, bin lichttauglich und suche auf diesem Weg eine Partnerin. Bitte nur Damen mit ehrlichem Interesse. Tägl. von 10:00 bis 23:00 **Telechiffre: 38920**

Nette Sie, 52/1.55m, sucht netten Mann ca. zw. 53 - 55 mit einem guten Herzen. Freue mich, wenn Du mich anrufst! Tägl. von 19:00 bis 22:00 **Telechiffre: 38803**

Jung gebliebene Witwe, 70 Jahre, sucht nette Leute für gemeinsame Unternehmungen. Tägl. von 18:00 bis 22:00 **Telechiffre: 38889**

Kontaktanzeigen

ER 44/178, sucht schlanke, deutsche Partnerin zw. 25 - 44 J., für eine Partnerschaft und eine Hochzeit. Tägl. von 07:00 bis 24:00 **Telechiffre: 38954**

Netter Brummbär, 56J., sucht einfache, natürliche Frau für harmonische Partnerschaft. Tägl. von 15:00 bis 19:00 **Telechiffre: 39162**

Musik

Klavier - erst mieten... bei Musik-Magunia, Musikfachgeschäft, Am Bahnhof in Stade. **Tel. 04141/2828 www.magunia.de**

Stellenangebote

Wir suchen erfahrene Kinderfrau für 9-monatige Zwillinge, ab sofort in Neugraben. Sprachen: D, E od.-Chin., Unterkunft vorhanden. Gute Bezahlung, **Bewerbung an: jxu868@yahoo.de**

Putzhilfe, 2 x monatlich, privat, Treppenhaus-, Bad-, WC-Reinigung freitags od. samstags nach Vereinb. Nähkenntnisse erwünscht, keine Bedingung. **Tel. 040/78 80 53 77**

Stellengesuche

Ob Kelle, Pinsel oder Spaten - Ich bin Ihr Mann für Haus & Garten. **Tel. 0176 / 30 33 27 71**

Malerarbeiten, Fliesen u. Fussboden legen. **Tel. 0157/76 50 66 93**

Maurer-, Fliesen- und Malerarbeiten. **Tel. 040/ 768 59 95**

Spiele

Hamburgs größter Minecraft-Server! Mittlerweile rund 700 registrierte Spieler aus D, A, B und CH erwarten euch auf unserem City- und Freebuild-Server. Join and have fun!!! **www.Hamburger-Miner.do.am**

Tiermarkt

BSG HH e.V.: Hundeausbildg. f. jedermann, gr. u. klein, a. Problemhunde, 4 Schnupperwo. € 60. **Tel. 0160/ 214 34 35, www.bsgev.de**

Unterricht

Klavierunterricht wird von erfahrenem Musik-Pädagogen erteilt. Komme ins Haus. **Tel. 040/ 77 58 39**

Klavierunterricht in Heimfeld auf Wunsch auch bei Ihnen Zuhause. **Tel. 040/ 37 42 92 33**

Mathe, Physik, Chemie für Studenten u. Schüler, bei Ihnen zu Hause. **Tel. 040 / 76 97 88 80**

Urlaub

Cuxhaven-Duhnen, Ferien-Whg. + Schwimmbad, preiswert zu vermiet., freie Termine in Sept.-/Okt., v. Priv. **Tel. 02722/515 29 www.fewo-jantz-cuxhaven.de**

Veranstaltungen

Flohmarkt, jeden Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2. **Tel. 040 / 701 39 50**

Verkauf

Wandklappschirm als Sichtschutz, 100x100 cm, fabrikneu, Konsole braun -RAL 8017, Stofffarbe: Beigsbraun incl. Allwetterschutzhülle. NP € 406,-, VB € 240,-. **Tel. 0151/ 17 72 41 00**

Verschiedenes

Suche Dame mit PKW bis 75 J., die Lust hat 1-2x mtl. beim Flohmarkt Artikel zu verk., wohne in Neugraben. **Tel. 040/ 701 53 13**

Flohmarktartikel v. A-Z gesucht! Wolle, Trödel, Haushaltsauflösungen Hole alles ab. **Tel. 64 68 48 64 o. 0176/21 64 71 82**

Suche Campingwohnwagen, groß od. klein, Barzahlung. **Tel. 040/ 79 14 04 40,** auch am Wochenende

Rumänische Hellseherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel. **Tel. 040/ 85 40 15 53 oder Handy 0174/ 572 18 89**

Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen und pendeln, von privat, in Harburg. **Tel. 040/ 30 39 48 63 od. 0176/ 95 44 31 29**

Heilerin für Rose, Warzen, Haut u.v.m. Kartenlegen. **Tel. 040/ 28 57 22 50**

Neuenfelder Führungen

■ **(mk) Neuenfelde.** Der Heimatverein Neuenfelde veranstaltet unter dem Motto „Gestern, heute, Morgen" im Spätsommer drei Führungen durch. Heute steht ein Ausflug vom Orgelbauerhof über die Hasselwerder Straße bis zum Arp-Schnitger-Stieg unter der Leitung von Monika Genz an. Die zweite Exkursion unter der Führung von Helmut Oellrich geht von der Hasselwerder Straße (Taverna Ellna) bis zum Steinmetz Köster (Ecke Fährdeich). Auf der dritten Führung informiert Peter Quast die Teilnehmer über den Fährdeich und die Seehofsiedlung. Alle Führungen sind kostenlos und starten ab 15.00 Uhr. Anmeldungen telefonisch bei Monika Genz (04165) 69 33, Peter Quast (040) 745 94 33 und Helmut Oellrich (040) 745 95 49. Weitere Infos unter: www.900jahreneuenfelde.de.

Professioneller Telefonservice

JETZT NUR 99ct/Min NS&KV 09005-358 358
Geile Frauen - auch aus Deiner Nähe - noch heute kontakten. Vermittlg. u. Auskunft 11866 verlang HAMBURG
Mutter + Tochter (18+) 09005-75 65 75*
*1,99€/Min. Festnetz. mobil abw. Profichat. kein Treff

Nur 14ct/Min a. d. dt. Festnetz. Mobil max. 0,42€/Min.
Bi-Boys und Gay-Boys 01805 - 780 680

NUR EINE MINUTE!
Lehn Dich zurück und hör einfach zu! Tel.Sex!
0900-582 155 490* *1,99€/Min a.d.deut.Festnetz(abweich.a.d.deut.Mobilfunk)

XXL TEL SEX LADYs
NEU! NEU! NEU!
Wähle: 0900-501 060 136*

Zarte Zofen RUF AN!
Lassen alles mit sich machen!
0900-582 155 486*
NEU
TEL.SEX! NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich.a.d.deutsch Mobilfunk)

Anonym Lauschen
0900-582 155 487*
Tel.Sex! *1,99€/Min a.d.deutsch. Festnetz(abweich a.d.deutsch. Mobilfunk)

Versaute Fantasien - Rentnerinnen suchen ein geiles Telefonat. 0900-582 155 484
TELEFONSEX *1,99€/Min a.d.deut.Festnetz(abweich.a.d.deut.Mobilfunk)

GAY BOYs
RUF AN!
0900-501 060 132*
TEL.SEX! NT a.d.deutschen Festnetz*1,99€/Min(abweich.a.d.deutsch Mobilfunk)

Geile junge Hüpfer (18+) geben erst Ruhe, bis du vernascht bist! Wähle 0900 - 507 011 440*
TEL.SEX *1,99€/Min a.d.deutsch. Festnetz(abweich a.d.deutsch. Mobilfunk)

NEU! DIE TEL.SEX WG
Ruf an! 0900 - 582 155 488*
GEILER TELEFONSEX! *1,99€/Min a.d.deutsch. Festnetz (abweich. a.d.deutsch. Mobilfunk)

TELEFONSEX
Sm
RUF AN!
0900-501 060 134*

NEU! WIR Tel.Sex SIND GEIL!
RUF UNS AN!
0900-501 060 135*

TELEFON-SEX NEU
Ruf jetzt an und wähle die 0900 - 582 155 482*
ANONYM & GEIL

JETZT NEU! ANONYMER TEL-SEX
SEXGEILE FRAUEN 30+
Ruf an!
0900-501 010 620* NT a.d.deutsch.Festnetz 1,99€/Min (abweich.a.d.deutsch.Mobilfunk)

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen

Aktionspreis für nur **6.–**

Ab 5 Zeilen berechnen wir 12,– Euro

Auch im Internet: www.neuerruf.de

Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de/pages/Service/Kleinanzeigen

Rubrik: _____

(Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)

Der Knüllerpreis kann nur bei Direktabgabe oder Zusendung für Privatpersonen gewährt werden

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. **Erotik- und Bekanntschaftsanzeigen nur gegen Vorkasse!**

Name _____

Adresse _____

Konto-Nr.: _____ **BLZ** _____

Bankinstitut: _____

Unterschrift _____

◯ Ich erteile eine einmalige Bank-Einzugsermächtigung

◯ Ich lege der Bestellung den Betrag in bar bei

Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

DER NEUE RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Herausgeber:
Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14
www.neuerruf.de · info@neuerruf.de

Verlegerin und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Hannelore Bobeck-Niculescu

Verlagsleitung:
Peter Bobeck-Niculescu

Geschäftsführung:
Hannelore Bobeck-Niculescu

Anzeigenleitung: Peter Bobeck-Niculescu

Anzeigen: Christian Borth, Axel Garbers, Katrin Jantzen, Dieter Niedzolka, Janina Peters, Uwe Sakowski, Antje Seidel; E-mail: anzeigen@neuerruf.de

Redaktionsleitung: Peter Müntz

Redaktion: Gerhard Demitz, Matthias Koltermann, Edda Teneyken; redaktion@neuerruf.de

Satz:
Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg
technik@bobeckmedien.de

Druck:
A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9 – 15, 25421 Pinneberg

Vertrieb:
Rosa Brost, Tel. 70 10 17-27
vertrieb@neuerruf.de

Auflagen:

Teilauflage Süderelbe:	37.500
Teilauflage Harburg:	51.000
Teilauflage Wilhelmsburg:	23.500
Gesamtauflage:	112.000

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.

Geprüfte Auflage
Auflage und Vertrieb wurden geprüft von Wirtschaftsberater Diplom-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg
Ehrenbergstraße 39

Kommt die Asylantenunterkunft?

Parteien beziehen Stellung zum Areal

■ **(mk) Neugraben.** Es zeichnet sich immer stärker ab, dass eine städtische Fläche neben der ehemaligen Panzerverladestation der Röttiger-Kaserne von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) als Unterkunft für Asylanten ausgewählt wird. Während zurzeit auf dem Areal der Panzerverladestation auf Anordnung des Bezirksamtes die Deutsche Bahn AG endlich den zahllosen Müll entsorgen lässt, nimmt die Diskussion um eine Asylantenunterkunft an Fahrt auf.

SPD-Fraktionsvorsitzender Jürgen Heimath geht davon aus, dass in der Nähe der Panzerverladestation ein Asylanten-Pavillondorf entsteht. ***Foto: mk***

Die CDU lehnt eine Unterbringung von Asylanten auf dieser Fläche grundsätzlich ab. Äußerungen des SPD-Fraktionsvorsitzenden Jürgen Heimath lassen genau das Gegenteil vermuten. Auf Nachfrage des RUF erklärte Heimath, dass er davon ausgehe, dass auf dieser Fläche die BASFI Pavillons aufstellen wird. Hamburg besitze nicht allzu viele Areale, die verkehrsmäßig so gut zu erreichen seien. Außerdem gebe es in der unmittelbaren Nähe keine Anwohner. Die Harburger SPD wolle darauf achten, dass sie bestimme, wo eventuell Asylantenunterkünfte hinkommen. Man wolle nicht solange warten, bis der Senat einfach entscheide, wo Unterkünfte errichtet werden sollen. Dass ein mögliches Asylantendorf das Neubaugebiet Röttiger-Kaserne negativ beeinflussen könnte, glaube er nicht. Man dürfe den Horrorszenarien der CDU keinen Glauben schenken. Zudem handele es sich nicht nur um Asylanten, sondern auch um Zuwanderer und Wohnungslose. Außerdem wird man darauf achten, dass vor allem Familien in der Unterkuft ein Zuhause finden, eine gewisse Struktur muss sein. In punkto Asylanten habe Harburg einen Nachholbedarf. Beispielsweise hätte der Bezirk Mitte schon mehr Asylanten aufgenommen als der Bezirk Harburg. Wer behaupte, dass Harburg nur Negatives vom Hamburger Senat zugeschoben bekomme, lüge, so Heimath.

Auch der Grünen-Fraktionsvorsitzende Kay Wolkau meldete sich zu Wort. Die Harburger GRÜNEN hätten sich bereits wiederholt für eine dezentrale Unterbringung von Obdachlosen und Flüchtlingen in kleineren sozialen Einheiten möglichst gleichmäßig verteilt über das gesamte Hamburger Stadtgebiet ausgesprochen. Dieser Grundsatz gelte selbstverständlich auch für ein mögliche Unterbringung von Flüchtlingen in Sandbek. Ob der in Rede stehende Standort in Sandbek ein akzeptabler Standort ist, wird die GRÜNE Fraktion nach sorgfältiger Abwägung des Für und Wider zum gegebenen Zeitpunkt entscheiden. Kriterien dabei würden sein: die tatsächlich vorhandenen Standortalternativen, die Anzahl der vorgesehenen Unterkunftsplätze, die konkrete örtliche Lage sowie gestalterische Gesichtspunkte. Insoweit wäre keine Gegend des Bezirks von vornherein für eine Flüchtlingsunterbringung ausgeschlossen mit Ausnahme des Bereichs in der Nähe von Wetternstraße und Lewenwerder im Harburger Kerngebiet, wo sich bereits heute mehrere Einrichtungen der Öffentlichen Unterbringung befinden, erläuterte Wolkau. „Es gebietet die Menschlichkeit, den hilfesuchenden Flüchtlingen eine vernünftige Unterkunft zu bieten. Massenunterkünfte lehnen wir jedoch ab“, so Wolkau abschließend.

Auf klare Ablehnung stoßen die Pläne des Senates für die Einrichtung zur öffentlichen Unterbringung in Fischbek bei der FDP Süderelbe.

Die stark vermüllten Flächen in der Nähe der früheren Panzerverladerampe wurden kürzlich gesäubert. ***Foto: mk***

„Der zu entwickelnde südliche Teil der ehemaligen Röttiger-Kaserne ist trotz der planerischen Verschlechterungen unter SPD-Ägide immer noch eine der seltenen Perlen unter den Flächenpotentialen der Stadt. Ausgerechnet dieses Potential durch derartige Pläne zu gefährden, ist vom Senat stadtentwicklungs- wie haushaltspolitisch kurzsichtig und verantwortungslos“, so der Kreisvorsitzende Peter Bartels. Als bedenklich gesehen wird von liberaler Seite auch, dass der Senat so ein verheerendes Zeichen gegen die vielen Jahre erfolgreichen Engagements von Ehrenamtlichen im angrenzenden Sandbek setze. Die recht erfolgreiche Imageverbesserung der Siedlung könne so um Jahre zurückgeworfen werden. „Natürlich steht der Bezirk Harburg in der gesamtstädtischen Verantwortung.Dieser ‚Verantwortung‘ ist der Bezirk bereits in besonderer Form nachgekommen bzw. wurde besonders in Anspruch genommen, da schließlich sämtliche bis dato beschlossenen und vor allem bereits umgesetzten dauerhaften Einrichtungen für Unterbringung in diesem einen Bezirk Harburg erfolgten“, sagte der Bezirksabgeordnete Immo von Eitzen. Es könne nicht angehen, dass das Problem hinsichtlich der dauerhaften Einrichtungen von der Stadt ausschließlich in einem Bezirk abgeladen, wird, nur weil die SPD hier vorrübergehend absolut herrscht. Pikant an diesen Äußerungen ist, dass der FDP-Fraktionsvorsitzende Carsten Schuster sich in moderater Form für eine Unterbringung in Süderelbe von Asylanten ausgesprochen hat.

FAMILIENANZEIGEN

Sie müssen nicht, sie sollen nicht, sie trauen sich…
am 7. September 2013 im Standesamt Jork

Kristin Schröder ◯ *Sven Rüter*

Wir freuen uns riesig
Eure Eltern
Bettina und Helmut Schröder **Ina und Günter Rüter**

Leuchtende Tage –
nicht weinen, wenn sie vorüber,
lächeln, dass sie gewesen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief unser lieber Vater, Schwiegervater, liebevoller Opa und Lebensgefährte

Erich Rehder

*9. Oktober 1936 †24. August 2013

In Liebe und Dankbarkeit
Jörg und Dörte Rehder
Christian und Anja Steinmüller geb. Rehder
Carlin, Till und Viktor
Lilo Gehrau mit Carsten

Neu Wulmstorf

Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung am Dienstag, dem 10. September 2013, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Neu Wulmstorf.

Anstatt freundlich zugedachter Blumen, bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an die „Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hamburg e.V.“, Konto Nr. 946 69 00, BLZ 251 205 10 bei der Bank für Sozialwirtschaft.
Verwendungszweck / Stichwort: „Erich Rehder“.

Johanna Herrmann

In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen
Hans-Joachim Herrmann

Neu Wulmstorf

Auf Wunsch von Johanna fand die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Nach einem tragischen Verkehrsunfall verstarb am 21.08.2013 auf seinem Weg nach Hause unser Auszubildender

Phillip Grosse

im Alter von nur 16 Jahren.

Sein tragischer Tod hat alle Mitarbeiter unseres Unternehmens schmerzlich getroffen.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden.

Hamburg, im August 2013

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter/innen der HARTMANN Elektrotechnik GmbH

Ob Glück oder Leid…
…Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen
Familienanzeige in „Der Neue Ruf“.
Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Überfall auf REWE-Markt

Unbekannte Täter bedrohten Kassiererin

■ **(mk) Neu Wulmstorf.** Zwei maskierte Täter haben am Abend des 22. August gegen 21.40 Uhr den REWE-Markt in der Bahnhofstraße überfallen. Die Täter bedrohten während des laufenden Geschäftsbetriebes eine 40-jährige Kassiererin mit einer Schusswaffe und einem Messer. Sie erbeuteten aus der Kassenlade mehrere hundert Euro. Das Opfer blieb unverletzt. Die Täter konnten unerkannt flüchten. Die Polizei sucht dringend Zeugen, so auch zwei Damen, die die Täter kurz vor dem Überfall vor dem Markt unmaskiert gesehen haben.

Die Täter werden wie folgt beschrieben: 1. Täter männlich, cirka 180 cm groß und kräftig, ca. 80 – 95 kg, Alter: 23 – 25 Jahre, äußere Erscheinung: orientalisch, türkisch, Hautfarbe: braun (um die Augenlöcher der Sturmhaube herum gesehen), Bekleidung: Pullover mit Kängurutasche, dunkle Jogginghose, Sturmhaube, Handschuhe, Mundart: deutsch, akzentfrei

2. Täter: männlich, cirka 180 cm groß, ca. 75 kg (eher hager), Alter: Mitte 20 Jahre, äußere Erscheinung: orientalisch, türkisch, Hautfarbe: braun (um die Augenlöcher der Sturmhaube herum gesehen), Augenfarbe: braun. Bekleidung: heller Pullover, dunkle Jogginghose, dunkle Turnschuhe, Sturmhaube, dunkle Stoffhandschuhe, Mundart: deutsch, akzentfrei.

Zeugen werden gebeten sich unter Telefon (0 41 81) 28 50 bei der Polizei in Buchholz zu melden.

DER STELLENMARKT

Zur Führung unseres Ladengeschäftes suchen wir einen erfahrenen
Fleischergesellen
per sofort oder später.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
ALDAG
Heinrich Aldag
Fleisch- und Wurstwaren
Cuxhavener Straße 460 · 21149 Hamburg
Telefon 040/701 80 73

Hier
könnte Ihr Angebot platziert sein!
Interessiert?
Dann fordern Sie unsere Anzeigenpreise an.
☎ (040) 70 10 17-0

Sympathische, fleißige
Tresenkraft
in Teilzeit (Arbeitszeit ab 15 Uhr) gesucht.
Tel. 040/76 11 70 92
Gaststätte Bumerang

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Einzelhandelskaufmann/-kauffrau
für Uhren & Schmuck
Wir erwarten ein Baby –
aber das Geschäft muss trotzdem weiterlaufen!
Sind Sie…
…flexibel, freundlich und mit gepflegtem Erscheinungsbild?
…auf der Suche nach einer Stelle in Voll-, Teilzeit oder Minijob?
…(auch gerne) älter, ab 30 Jahre?
Dann erwarten wir gerne Ihre ernstgemeinte
Online-Bewerbung bis zum 1.9.2013 an:
juweliergoldengel@hotmail.de (z.Hd. Frau Caba)

DER NEUE RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden
Wir suchen
Austräger/innen
in allen Gebieten für das neue Schuljahr
Wenn Sie Lust und Interesse haben, wöchentlich sonnabends daran mitzuwirken, die Zeitungen an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet zu verteilen und zudem zuverlässig und genau sind, rufen Sie bitte Frau Brost Dienstag oder Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr an.
Telefon 040/70 10 17-27
Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg

Leihhaus Kurt

Geld für Pfand!

Wir beleihen Gold, Schmuck, Laptops, Autos, Handys etc.

Goldankauf zu Tagespreisen

Tel. 75 66 27 20

Mannesallee 27 · 21107 HH-Whbg.

www.leihhauskurt.de

Vielzweckstrecke „LOOP“

Fortsetzung von Seite 1

3,5 Millionen Euro hat der Bezirk in die Vielzweckstrecke investiert, davon kommen 1,4 Millionen von der IBA, die das Projekt maßgeblich unterstützt hat.

„Der Weg ist fast überall beleuchtet, wir haben etwa vierhunderttausend Euro für die Beleuchtung ausgegeben und hier ein Stück Freizeiterlebnis geschaffen, das neue Maßstäbe setzt“, so Bezirksamtsleiter Andy Grote bei der Eröffnung. Mit dem Spreehafenrundkurs und den Kanu- und Laufstrecken im späteren Inselpark sei Wilhelmsburg der Stadtteil Hamburgs mit dem höchsten Freizeitwert der Stadt. „Wir werden hier ein neues Bewusstsein im öffentlichen Straßenraum schaffen, das sich in den Köpfen der Menschen festsetzen wird. Hier beginnt ein neues Fahrradzeitalter“, glaubt Grote. Der LOOP sei aber nur Teil einer Gesamtstrategie für Wilhelmsburg, die unter anderem eng mit der Fahrradstadt Wilhelmsburg verfolgt werde. Weitere gezielte Projekte seien geplant, so Andy Grote.

Um die Strecke selbst einmal zu testen, standen für den Staaatsrat, den Bezirksamtsleiter und den Firmenchef die bekannten roten StadtRad-Räder bereit, auf denen sie gleich eine Runde drehten.

Direkt am Anleger Ursula-Falke-Terrassen befindet sich übrigens eine StadtRad-Station. Eine Elbinsel-Fahrradkarte der IBA liegt unter anderem an den IBA-Infopunkten aus.

Überfall filmreif

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Am Sonntag, 25. August, wurde ein Kurierfahrer, der die Tageseinnahmen der Gartenschau zum Depot einer Werttransportfirma fahren sollte, von zwei unbekannten Tätern überfallen und ausgeraubt. Der 30-Jährige war mit seinem Fahrzeug aus Wilhelmsburg auf dem Weg zur Firma in der Borsigstraße in Rothenburgsort, als er von einem grünen Golf in der Großmannstraße ausgebremst und eingekeilt wurde. Einer der unbekannten Täter stieg auf der Beifahrerseite aus, trat an das eingekeilte Fahrzeug heran, zerschlug die Seitenscheibe und sprühte dem Fahrer Reizgas ins Gesicht. Anschließend entriegelte der Täter den Kofferraum und entnahm die Tasche mit dem Geld. Die Täter flüchteten dabei aber nicht mit 20.000 Euro, wie es zu Anfang hieß, sondern wie sich später herausstellte mit mehr als 130.000 Euro. Nach Auskunft von Ermittlern stammt die Summe aus Tagesticket-Verkäufen und den Einnahmen der Monorail-Bahn. „Der Fahrer des Golf kann nicht näher beschrieben werden“, heißt es in einer Polizeimitteilung. Der Mittäter soll etwa 1,80 bis 1,85 Meter groß und etwa 30 bis 35 Jahre alt sein und ohne erkennbaren Akzent deutsch sprechen. Er war mit einer schwarzen Strickmütze, einem schwarz-grauen Strickpullover und blauen Jeans bekleidet. Allem Anschein nach war der Überfall gut geplant und die Täter wussten genau, wie und wo das Geld zu holen war. Hinweise bitte an den Kriminaldauerdienst, Tel. (040) 428 65-567 89.

Shell baut Standort aus

Wilhelmsburger Labor stärkt Hamburg

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Mit einem Richtfest hat Shell in der letzten Woche den Ausbau des deutschen Labors an der Hohe Schaar zu einem globalen Forschungszentrum gefeiert. Rund 300 Gäste, darunter Hamburgs Wirtschaftssenator Frank Horch, informierten sich über den Standort in Wilhelmsburg, der zum weltweiten Expertise-Zentrum für Kraftstoffe, Schmierstoffe, Schifffahrt & Energieerzeugung sowie Motoren-, Getriebe- und Fahrzeugtests erweitert wird.

„Innovationen haben ein neues Zuhause“, sagte Dr. Peter Blauwhoff, Geschäftsführer der Deutsche Shell Holding. „Das heutige Richtfest ist ein Meilenstein für Shell und für Hamburg, denn unsere globale Unternehmensleitung hat beschlossen, gerade in diesen Standort an der Süderelbe kräftig zu investieren. Zusammen mit den zusätzlichen 60 hochwertigen Arbeitsplätzen werden hier künftig fast 300 Mitarbeiter beschäftigt sein.“

Wirtschaftssenator Frank Horch und Dr. Peter Blauwhoff Vorsitzender der Geschäftsführung Deutsche Shell Holding GmbH *Foto: ten*

Frank Horch, Senator der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, sagte: „Der heutige Tag beweist, Shell ist von der Innovationskraft Hamburgs überzeugt und trägt mit dem Bau des Technologiezentrums ganz erheblich dazu bei. Innovation bedeutet auch, in die Menschen zu investieren, ihnen Wissen zu vermitteln, sie vorzubereiten auf die Zukunft. Hier leistet Shell in Hamburg einen Beitrag in der Ausbildung und Qualifizierung. Shell ist ein wichtiger und verlässlicher Partner für uns, mit dem die Stadt hervorragend zusammenarbeitet.“ Zu den zusätzlichen Arbeitsplätzen würden auch mehr Ausbildungsplätze im technischen Bereich angeboten werden können, ergänzte ein Sprecher von Shell.

Der Ausbau des „Shell Technology Centre Hamburg“ wird Anfang 2014 abgeschlossen sein. Von der benachbarten Shell Raffinerie wurden ca. 60.000 m² zusätzliche Fläche übernommen. Die vorhandenen Labore und Prüfstände werden umfassend umgebaut und modernisiert. Auf den 2.500 m² des neuen Hauptgebäudes wird es künftig auch eine hochmoderne Werkstatt für Prüffahrzeuge sowie ein großes Konferenzzentrum geben.

Neben drei globalen Technologie-Knotenpunkten in Amsterdam, Bangalore und Houston gibt es bei Shell sieben spezialisierte Technologiezentren, die Forschung und Entwicklung betreiben, darunter das in Hamburg. Diese sind Teil des globalen Forschungsverbundes, der im Geschäftsbereich „Projects & Technology“ der Royal Dutch Shell gebündelt ist. Unterm Strich investiert Shell fast 1,3 Milliarden US-Dollar pro Jahr in Forschung und Entwicklung und damit nach eigenen Angaben mehr als seine Wettbewerber.

NDR Höhepunkte im September

Kultureller Endspurt auf der igs

Die NDR-Big Band spielt live den „Tribute to Louis Armstrong“ *Foto: © NDR_Haberland*

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Der NDR präsentiert im September, dem vorletzten Monat der Gartenschau, wieder mehrere Programm-Highlights. Zum „kulturellen Endspurt“ auf dem Gelände Am Inselpark können sich die Besucher unter anderem auf die Vorpremiere des Radio Tatorts, eine Lesung mit plattdeutschen Geschichten und ein Tribut an Louis Armstrong freuen.

Die NDR Bigband kommt am Freitag, 6. September auf das igs-Gelände. Auf der Hauptbühne Süd widmet sie sich der Musik des legendären Satchmo. Ab 15.00 Uhr spielt die Bigband unter der Leitung von Jörg Achim Keller „A Tribute To Louis Armstrong“. Der 1901 in New Orleans geborene Louis Daniel Armstrong war der erste Welt-Star des Jazz. Mit Stücken wie „What A Wonderful World“, „St. Louis Blues“, „We Have All The Time In The World“ und „Heebie Jeebies“ machte er sich unsterblich. In ihrer Hommage würdigt die NDR Bigband sein großes Werk. Mit im Programm ist natürlich auch „West End Blues“, das von Kritikern zur Jazzplatte des Jahrhunderts gewählt wurde.

Zwei Tage später, am Sonntag, 8. September, wird es plattdeutsch auf der igs. NDR 90,3 Moderator Gerd Spiekermann holt seine Kollegen Ilka Brüggemann, Yared Dibaba und Jan Graf ab 12.00 Uhr auf die Hauptbühne Süd. Unter dem Motto „Hör mal'n beten to“ laden sie zu plattdüütschen Geschichten ein.

Am Dienstag, 10. September wird es spannend: Die Vorpremiere des neuen Radio Tatorts können Krimifans ab 11.00 Uhr in der Kapelle im Park hören. Und wie sollte es anders sein, der neue Fall von LKA-Hauptkommissarin Bettina Breuer spielt natürlich auf dem Gelände der IBA und igs – in unmittelbarer Nähe der Kapelle. In dem neuen Radio Tatort mit dem Titel „Ans Wasser!“ geht es um ein junges Mädchen, das in der Veränderung des Stadtteils Wilhelmsburg ihre große Chance sieht und in den Strudel eines Mordfalls gerät. Gast der Vorpremiere ist die Autorin Elisabeth Herrmann, die im Anschluss alle Fragen rund um ihre Tatort-Folge beantwortet. Karten für die Veranstaltung können ausschließlich unter ndr.de/igs gewonnen werden und sind nicht im freien Verkauf verfügbar. NDR Info sendet „Ans Wasser!“ am Sonnabend, 14. September, ab 21.05 Uhr. Zur gleichen Zeit ist der Radio Tatort im Rahmen der Veranstaltung „24 Stunden IBA“ im Foyer der neuen Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zu hören.

Kinder und Kindergartengruppen sind am Donnerstag, 19. September, zur Hauptbühne Ost eingeladen. Beim „Karneval der Tiere en miniature“ gibt's Mitmach-Musik für die jungen Gäste. Um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr können die Kinder gemeinsam mit fünf Blechbläsern und einem Schlagzeuger musizieren – und dabei ihre Ausbildung zum Zoodirektor absolvieren, denn musikalisch wird das Konzert zu einem Zoorundgang, in dem alle Tiere vorgestellt werden.

Täglich ist weiterhin die Wanderausstellung „Weite und Licht“ im IBA-Projekt „Wälderhaus“ zu sehen. Gemälde aller Stilrichtungen bilden norddeutsche Landschaften ab. Berühmte Künstler wie Erich Heckel, Günther Grass und Paula Modersohn-Becker stehen neben weniger bekannten Künstlern. Der Eintritt ist frei und von einem igs-Besuch unabhängig.

Im Wälderhaus präsentiert der NDR die Reihe „Matinee im Foyer“. Jeden Sonntag wird jeweils ab 11.00 Uhr bei freiem Eintritt ein Naturfilm gezeigt. Im September sind die Filme „Das Osnabrücker Land“ (1. September), „Wildschweine im Teutoburger Wald“ (8. September), „Der Harz – dunkler Wald und lichte Höhen“ (15. September), „NaturNah: Naturschutz in der Panzerspur – Hamburgs ehemaliger Manöverplatz Höltigbaum“ (22. September) und „Der Schwarzwald“ (29. September) zu sehen.

Allen Gartenschau-Besucherinnen und Besuchern steht täglich der NDR Treffpunkt mit seinen Liegestühlen zum Entspannen zur Verfügung. Am Treffpunkt in direkter Nähe zur Hauptbühne Süd gibt es außerdem ausführliche Informationen zum trimedialen Angebot des NDR. Darüber hinaus lernen die Besucher des NDR Treffpunkts die Greenscreen-Technik kennen, mit deren Hilfe sie sich in ein virtuelles Radio- oder Fernsehstudio begeben und sich neben ihrem Lieblingsmoderator fotografieren lassen können.

Gartenliebhaberinnen können sich außerdem auf eine Spezialausgabe der Sendung „Frauenforum“ auf NDR Info freuen. Am Sonntag, 1. September, widmet sich das „Frauenforum“ dem Thema „Frauen und ihre Gärten“. Zu hören ist das 30-minütige Feature ab 17.30 Uhr.

Radtouren mit Manuel Sarrazin

Regional unterwegs mit bundespolitischem Programm

■ **(ten) Wilhelmsburg.** Eine Welle von Wahlkampftouren überrollt die Republik. Und auch Manuel Sarrazin, Bundestagskandidat der Grünen im Wahlkreis Bergedorf, Harburg, Wilhelmsburg tourt durch seinen Wahlkreis. In der letzten Woche war der Harburger Abgeordnete auf einer ersten Tour in Wilhelmsburg unterwegs, um sich zu informieren.

Auf einer Radtour, zusammengestellt von der Grünen Wilhelmsburger Bezirksabgeordneten Jutta Kodrzynski, zeigte die Stadtteilgruppe Wilhelmsburg-Veddel Manuel Sarrazin den Westen des Stadtteils. Vom S-Bahnhof Wilhelmsburg ging es über den Gerd-Schwämmle-Weg ins Reiherstiegviertel und dort rechts und links des Veringkanals entlang. „Einer der ersten Denkanstöße für einen Radweg auf dieser Trasse kam damals noch von den Harburger Grünen. Schön, dass dieser Vorschlag gefruchtet hat“, kommentierte Manuel Sarrazin den Abschnitt des neuen Freizeit-Rundkurses „Loop“.

Im Reiherstiegviertel ließ sich Manuel Sarrazin von Sonja Lattwesen, der Sprecherin der grünen Fraktion im Regionalausschuss Wilhelmsburg-Veddel, das Konzept und den aktuellen Stand des IBA-Projekts Weltquartier erklären. Im Zentrum stand der Strukturwandel am Veringkanal – von der Schwerindustrie der vergangenen Jahrhunderte hin zu Kleingewerbe und Kultur. Während am südlichen Ende des Veringkanals mit den Nordischen Ölwerken immer noch industriell produziert wird, gibt es am nördlichen Ende alles von geförderter bis Off-Kultur. „Die Zinnwerke müssten schon allein aus Gründen der Industrie-Historie erhalten werden. Ein Abriss ist absolut nicht notwendig, und die Kulturunternehmer, die sich hier eine Existenz geschaffen haben, dürfen nicht gefährdet werden“, kommentiert Sarrazin die Auseinandersetzung um die Zinnwerke.

Der Europapolitiker in Manuel Sarrazin war von dem IBA-Projekt „Veringhöfe“ begeistert, das durch Mittel der EU gefördert wird. Beim Ausklang in der Honigfabrik wurde auch noch über das nächste Aufreger-Thema in Wilhelmsburg gesprochen: Die Hafenquerspange. Dazu stellte Manuel Sarrazin fest: „Die Hafenquerspange ist überflüssig – und noch nicht einmal finanziert beim Bund. Das Geld wird dringender gebraucht, um die Haupthafenroute zu ertüchtigen.“

Manuel Sarrazin (Mitte) lebt in Heimfeld. Er informiert sich auf Radtouren über Wilhelmsburg, die nächste folgt am 8. September. *Foto: ein*

Bei einer weiteren Fahrradtour mit Sarrazin durch den Stadtteil am Sonntag, den 8. September, wollen die Grünen unter anderem auch erklären, warum sie generell gegen Fracking sind. Beispiele für die Erzeugung von regenerativen Energien auf der Elbinsel sollen besichtigt, Vor- und Nachteile der herkömmlichen Gewinnung von Strom diskutiert werden. Auch der Rückkauf der Netze in Hamburg und der anstehende Bürgerentscheid soll Thema sein. Mit dabei sind wieder Mitglieder aus dem Regionalausschuss Wilhelmsburg-Veddel und der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte. Treffpunkt für die etwa 2-stündige Tour ist am S-Bahnhof Veddel um 13.00 Uhr. Ein eigenes Fahrrad muss mitgebracht werden.

ERLÄUTERUNG FRACKING:

Hydraulic Fracturing (von englisch to fracture „aufbrechen“, „aufreißen“; auch Fracking genannt, ist eine Methode vor allem der Erdöl- und Erdgasförderung, bei der in technische Tiefbohrungen Flüssigkeiten mit chemischen Zusätzen und Stützmitteln („Fracfluid“) eingepresst werden, um im Reservoirgestein Risse zu erzeugen, aufzuweiten und zu stabilisieren. Dadurch wird die Gas- und Flüssigkeitsdurchlässigkeit der Gesteinsschicht erhöht, damit Fluide wie Erdgas, Erdöl oder Wasser leichter zur Bohrung hin fließen können. Dies erhöht die Wirtschaftlichkeit der Erdöl- und Erdgasförderung. In den USA wird seit etwa Anfang der 2000er Jahre verstärkt Erdgas mittels Fracking gefördert. Initiativen zur Ausweitung der Fördertätigkeit auch in europäischen Ländern führten zu einer noch andauernden gesellschaftlichen Debatte, die vor allem um mögliche Umweltschäden kreist.